

Rundschau

Das **Amtsblatt** der Gemeinden Ehrendingen, Freienwil, Gebenstorf, Obersiggenthal, Untersiggenthal

Die **Regionalzeitung** für Endingen, Lengnau, Schneisingen, Tegerfelden, Würenlingen (Ausgabe Nord)

Aargovia TAXI

Rollstuhltaxi

056 288 22 22

Gerne jederzeit für Sie da!

127061 RSP

Glasfaser für alle

Einfach schnell
Einfach preiswert
Einfach sicher

siggenthal4net
open fibre access

127186T RSN

WEINGUT ZUM STERNEN
WÜRENLINGEN

TERROIR UNTER EINEM GUTEN STERN

KLOSTER SION
Pinot noir Klingnau AOC 40111

WEINGUT-STERNE.N.CH

127486I RSN

Sorgentelefon für Kinder
0800 55 42 10
weiss Rat und hilft

sorgenhilfe@sorgentelefon.ch
SMS-Beratung 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch
PC 34-4900-5

127710 BK

sanigroup
Sanitär- & Haushaltsgeräte

Aktionen

V-Zug Waschautomat Adora V2000	1649.00
V-Zug Waschturm Adora V2000	3199.00
V-Zug Geschirrspüler Adora V2000	1429.00
Miele Geschirrspüler G 27655 SCVI	1739.00
Miele Tumbler TWH 700-80	1399.00
Miele Waschautomat WWVE 300-60	1699.00
Electrolux Geschirrsp. GA 55	1159.00
Electrolux Kühlschrank IK 243	999.00
Electrolux Kochfeld GK 58 TCO	719.00
Geberit DuschWC Aufsatz 4000	549.00
Geberit DuschWC Alba	990.00
Geberit DuschWC Mera Classic	3299.00
Grünbeck Wasserenthärner SE 18	2499.00
WP Boiler Delta Solar 300 Liter	2499.00
Bauknecht Waschturm WM/WT	1599.00
Liebherr Gefrierschrank FND 522i	1599.00

056 441 46 66 sanigroup.ch



Stockende Verkehrsdebatte

Eine in die Jahre gekommene Infrastruktur trifft auf den Pendlerverkehr aus gleich zwei Ländern: Das Zurzibiet macht sich Sorgen um seine Zukunft und hofft auf Unterstützung des Kantons sowie aus Bundesbern. Das Wirtschaftsforum Zurzibiet veranstaltete vergangene Woche einen Politapéro zum

Thema Verkehr in Klingnau und freute sich über einen ganz besonderen Gast: Bundesrat Albert Rösti. Zudem sprachen lokale Vertreter aus Politik und Wirtschaft über die Herausforderungen einer gemeinsamen Verkehrsplanung für die ganze Region. **Seite 5**

BILD: SMA

DIESE WOCHE

SANIERUNG Beim Handwerkeressen im Hallen- und Gartenbad Obersiggenthal blickten die Beteiligten auf die Arbeiten zurück. **Seite 3**

SONNTAG Am 19. Oktober startet in Obersiggenthal zum ersten Mal das Bewegungsangebot Open Sunday für Kinder. **Seite 3**

SOCIAL RUN Beim gemeinsamen Laufen sollen neue Freundschaften entstehen, so die Idee des Running-Clubs Run Baden. **Seite 11**

MITTEILUNGEN AUS DEN GEMEINDEN
ab Seite 10

ZITAT DER WOCHE

«Die Konkurrenz durch Onlineangebote ist einfach zu gross geworden.»



Erich Gutknecht stellt den Milchexpress nach fast 40 Jahren ein. **Seite 9**

RUNDSCHAU NORD

Effingermedien AG | Verlag
Dorfstrasse 69, 5210 Windisch
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)
Redaktion 056 460 77 88
redaktion@effingermedien.ch
inserate@effingermedien.ch · effingermedien.ch

GEBENSTORF: Bike Zone am neuen Standort

Veloladen wechselt die Uferseite

E-Bikes, Rennvelos, Gravelbikes und die eigene Werkstatt direkt im Laden – Bike Zone ist seit knapp einem Monat in Gebenstorf.

Nach Jahrzehnten an der Zürcherstrasse in Windisch zügelte die Bike Zone GmbH an die Landstrasse nach Gebenstorf. Knapp einen Monat später haben die beiden Inhaber Roland Moser und Sandro Acklin sich mit ihrem Team eingelebt sowie die grössten Handwerksarbeiten nach dem Umzug abgeschlossen. «Wir wurden in Gebenstorf herzlich willkommen geheissen und mit grosser Wehmut in Windisch verabschiedet», erzählt Moser. Der alte Laden müsse einem Neubau weichen. Dass man sein altes Gebiet nicht ganz verlassen hat, ist für das Unternehmen eine Luxus-situation. **Seite 7**



Der Neubau an der Landstrasse 83

BILD: SMA

Starke Gefühle
Gelassene Eltern

Du willst weniger Gefühlsstress im Familienalltag?

Dann melde dich an und erlebe

- mehr **Leichtigkeit** im Familienalltag,
- mehr **Gelassenheit** bei Gefühlsausbrüchen,
- mehr **Verbindung** mit deinem Kind,
- mehr **Vertrauen** in dich als Elternteil.

Weitere Infos und **Anmeldung**:
www.gefuehlsfreundin.ch/elternkurs

Kursorte
Karussell in Baden
raum fünf in Hausen (AG)

129501 RSK

Mitmachen
Engagieren Sie sich für Ihre Mitmenschen im Kanton Aargau

Telefon 062 835 70 40
info@srk-aargau.ch
www.srk-aargau.ch/mitmachen

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Aargau

OTTO'S

Coca-Cola
Classic, Zero oder Vanilla

12.95

statt 24.-

-46%

je 24 x 33 cl

Besuchen Sie uns in Brugg, Wettingen, Spreitenbach und Döttingen.

ottos.ch

Lindor

Kugeln Milch oder
assortiert

6.95

Konkurrenzvergleich
12.95

-46%

je 200 g

Due Lune

Terre Siciliane IGP
Jahrgang 2022*
Traubensorten:
Nero d'Avola,
Nerello
Mascalese

75 cl

13.95

Konkurrenzvergleich
24.50

-43%

Auch online
erhältlich:
ottos.ch



aarepark
würenlingen

coop
Für mich und dich.

**E-Sports,
Retro &
viele mehr**



127812H RSN

Baugesuche

1. Bauherr-
schaft: MSB Immobilien AG,
Schellenackerstr. 25a,
5400 Baden

Projektver-
fasser: STUDIO Luciano
Biondi, Hardstr. 73,
5430 Wettingen

Bauprojekt: Neubau Terrassen-
haus mit
4 Wohneinheiten

Lage: Höhenweg 39,
Parzelle Nr. 3339

Untersiggenthal

3. Bauherr-
schaft: Suixx Immobilien AG,
Daniel Böck,
Langacherstrasse 1,
5417 Untersiggenthal

Projektver-
fasserin: Suixx Immobilien AG,
Langacherstrasse 1,
5417 Untersiggenthal

Bauprojekt: Neubau Gerätehaus

Lage: Langacherstrasse 1,
Parzelle Nr. 1612

4. Bauherr-
schaft: Einwohnergemeinde
Untersiggenthal,
Kornfeldweg 2,
5417 Untersiggenthal

Projektver-
fasserin: Ingenieurbüro Senn AG,
Südallee 2,
5415 Nussbaumen

Bauprojekt: Vorsorgliche Baueingabe
Installationsplatz für
Sanierung Hölzliquartier

Lage: Hölzlistrasse,
Parzelle Nr. 1390

Zustim-
mung: Departement Bau,
Verkehr und Umwelt

5. Bauherr-
schaft: Einwohnergemeinde
Untersiggenthal,
Kornfeldweg 2,
5417 Untersiggenthal

Projektver-
fasserin: Ingenieurbüro Senn AG,
Südallee 2,
5415 Nussbaumen

Bauprojekt: Bachunterquerung
Obersiggingerbach für
Wasserleitung im
Hölzliquartier

Lage: Birkenweg/Bachstrasse,
Parzellen Nr. 1742,
2196, 1373

Zustim-
mung: Departement Bau,
Verkehr und Umwelt

Die Baugesuchsunterlagen können während der öffentlichen Auflage vom **17. Oktober bis 17. November 2025** in der Abteilung Bau und Planung eingesehen werden. Projektpläne sind auf www.untersiggenthal.ch einsehbar.

Allfällige Einwendungen sind während der Auflagefrist dem Gemeinderat im Doppel mit Antrag und Begründung einzureichen.

Gemeinderat Untersiggenthal

	Gemeinde Obersiggenthal
Baugesuche	
[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]
Öffentliche Gesuchauflage im Sekretariat der Abteilung Bau und Planung während der Schalteröffnungszeiten vom 17. Oktober 2025 bis 17. November 2025. Allfällige Einwendungen sind im Doppel innerhalb der Auflagefrist dem Gemeinderat einzureichen. Sie müssen einen Antrag und eine Begründung enthalten.	
Abteilung Bau und Planung	



GEMEINDE

Würenlingen

120452 NSN

Baugesuch

Bauherr/in: Wega Rose AG, Weichenstrasse 23, 5300 Turgi

Bauobjekt: Umnutzung Parkfelder zu Lager (nachträgliches Baugesuch)

Lage: Bärenweg 4,
Parzelle Nr. 2459

Auflage: 13. Oktober bis
11. November 2025
(ohne Profilierung)

Das Baugesuch liegt während den ordentlichen Bürozeiten öffentlich in der Abteilung Bau, Planung und Umwelt auf. Während der öffentlichen Auflage besteht zudem die Möglichkeit, die Dokumente zum Baugesuch digital im PDF-Format bei der Abteilung Bau, Planung und Umwelt zu bestellen (bauverwaltung@wuerenlingen.ch).

Einwendungen sind während der Auflagefrist schriftlich an den Gemeinderat, Dorfstrasse 13, 5303 Würenlingen einzureichen und haben eine Begründung und einen Antrag zu enthalten.

5303 Würenlingen, 9. Oktober 2025

GEMEINDERAT WÜRENLINGEN

Eine weitere
amtliche
Publikation
ist auf Seite 4
und den
Kirchenzettel
finden Sie
auf Seite 6.



GEBENSTORF

gäbiges Dorf im Wasserschloss

129491 RSN

Baugesuch

Bauherr- schaft:	Pecunix Group Holding AG, Bahnhofstrasse 4, 6340 Baar
Bau- vorhaben:	Bauintofafel
Standort:	Parzelle 765; Oberriedenstrasse 7

Das Baugesuch liegt vom 17. Oktober bis 17. November 2025 während der ordentlichen Öffnungszeiten bei der Abteilung Bau und Planung auf.

Wer ein schutzwürdiges eigenes Interesse besitzt, kann gegen ein Bauvorhaben während der Auflagefrist Einwendungen erheben. Die schriftliche Einwendung hat eine Begründung und einen Antrag zu enthalten und ist im Doppel an den Gemeinderat zu richten.

Gemeinderat Gebenstorf

Neuenhof, im Oktober 2025

*Menschen, die wir lieben,
bleiben für immer,
denn sie hinterlassen
Spuren in unseren Herzen.
Albert Schweitzer*



In stiller Trauer nehmen wir Abschied von meiner lieben Schwester, unserer Schwägerin, Gotte, Tante und Freundin

Ottilia Schmid-Ruf

28. Nov. 1933 bis 7. Oktober 2025

Nach einem langen, reicherfüllten Leben wurde sie von ihren Altersbeschwerden erlöst. Ihr offenes, freundliches, hilfsbereites Wesen und ihre grosse Gastfreundschaft werden uns in liebevoller Erinnerung bleiben.

In unseren Herzen lebst du weiter:
Frieda Ruf
Schwägerinnen und Schwäger mit Familien
Patenkinder
Anverwandte und Freunde

Der Abschiedsgottesdienst findet am Mittwoch, 22. Oktober 2025 um 14.00 Uhr in der Friedhofskapelle des Friedhofs Papprich in Neuenhof statt.

Wer etwas spenden möchte, gedenke der Stiftung Sonnmatt, 5432 Neuenhof,
IBAN: CH90 0076 1016 0801 8030 7, Vermerk: Ottilia Schmid-Ruf

Traueradresse: Christine Treier-Schmid, Geerenweg 333, 5063 Wölflinswil

NOTFALLAPOTHEKE
24-Stunden-Notfalldienst für die Region Baden-Zürzach
 Apotheke Tag & Nacht, Neubau Kantonsspital Baden
Geöffnet von: 08.00–20.00 Uhr
Notfallschalter: 20.00–08.00 Uhr
Telefon 056 443 03 03, apotheke.tagundnacht.ch

TIERÄRZTLICHER NOTFALLDIENST
Notfallnummer für die Region Baden und Umgebung
0900 00 54 00 (kostenpflichtig)
 Mo-Fr, 8.00-18.00 Uhr, und Sa, 8.00-12.00 Uhr: **Fr. 2.-/Minute**
 In der restlichen Zeit: **Fr. 4.-/Minute**



OBERSIGGENTHAL: Lob und Dank am Handwerkeressen

Sanierung auf der Zielgeraden

Die Sanierung des Hallen- und Gartenbades steht kurz vor dem Abschluss. Anlässlich des Handwerkeressens wurde Rückschau gehalten.

PETER GRAF

Obwohl das 1971 eröffnete, harmonisch in die Umgebung eingebettete Hallen- und Gartenbad Obersiggenthal über all die Jahre unterhalten worden war, hatten zahlreiche Anlageteile ihr Lebensende erreicht. Nachdem der Einwohnerrat 2018 einen Kredit über 13,875 Millionen Franken abgelehnt hatte und über einen Rückbau der Anlage nachgedacht worden war, stimmte der Souverän in der Folge mit einem Ja-Anteil von 56 Prozent einem Sanierungskredit in Höhe von 9,194 Millionen Franken zu. Mit zielgerichteten baulichen Massnahmen und Eingriffen sowie der Optimierung von betriebswirtschaftlichen Elementen wurde die Anlage, die bis anhin jährlich über 100 000 Eintritte verzeichnen konnte, in den vergangenen zwei Jahren für die Zukunft ertüchtigt. Noch bevor den Schulen das Hallenbad in den kommenden Tagen für den Schwimmunterricht wieder zur Verfügung steht und am 1. November für alle geöffnet wird, erachteten die Betreiber den Zeitpunkt für gekommen, um sich bei Planern und Handwerkern für den bislang geleis-



Im Namen der Unternehmungen werden die Protagonisten von Michael Zehnder (rechts aussen) mit einem Präsent bedacht

BILD: PG

teten Einsatz mit einem Handwerkeressen zu bedanken.

Massnahmen führen zu Zusatzkosten

Bereits im Vorfeld der laufenden Sanierung und Ertüchtigung musste das Hallenbad als Folge der zwingenden Deckensanierung temporär geschlossen werden. Dass Beton nicht unverwüstlich ist, zeigte sich bei der Bestandsaufnahme. «Um den Charakter

des Bauwerks zu erhalten, waren eine professionelle Instandsetzung, eine Verstärkung des Tragwerks, vorab unter dem Nichtschwimmerbecken, das Erstellen von Wandscheiben zur Erbebensicherheit sowie ein optischer Oberflächenschutz unerlässlich», stellte Bauherrenvertreter Werner Huber in seinen einleitenden Erläuterungen fest.

Die durch die Coronapandemie hervorgerufene Teuerung sowie die

Mehrwertsteuererhöhung zogen eine Erhöhung des Kredits auf 10,3 Millionen Franken nach sich. Im Dezember 2024 wurde der Einwohnerrat vom damaligen Vizeammann und Ressortvorsteher Peter Stucki, der mittlerweile aus gesundheitlichen Gründen demissionieren musste, erfreulicherweise aber am Anlass teilnehmen konnte, darüber informiert, dass unvorhergesehene Ereignisse Zusatzkosten von rund 800 000 Franken ver-

ursachen würden. «Neben Bestandsplänen, die nicht den Tatsachen entsprachen, verursachten die Absenkung der Kanalisation und die Neubefestigung der Dachrandelemente mit 110 Verbundankern zusätzliche Kosten», so Werner Huber weiter. Um damals einen Baustopp abzuwenden, genehmigte der Gemeinderat einen Zusatzkredit in Höhe von 945 000 Franken, der vom Einwohnerrat zur Kenntnis genommen wurde.

Bauarbeiten während des Badebetriebs

Beim offiziellen Teil mit den geladenen Gästen, Planern, Unternehmern und Handwerkern brachten Gemeinderat und Ressortvorsteher Peter Huber, Wolfgang Koch und Betriebsleiter Thomas Weber ihre Wertschätzung und Dankbarkeit zum Ausdruck. Innerhalb der vergangenen zwei Jahre war die Aufrechterhaltung des Badebetriebs während der vielschichtigen und umfassenden Bauarbeiten eine grosse Herausforderung.

Seitens der Unternehmungen und der Handwerker bedankte sich Michael Zehnder, CEO der Birchmeier-Gruppe, bei den Auftraggebern für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen. Obwohl es noch einiges zu erledigen gilt, vermochte das Resultat bei einem Rundgang durch die Anlage zu überzeugen, und so darf man sich denn auch auf die für das kommende Frühjahr angekündigte Einweihung freuen.



Pianist Ivan Kalygin

BILD: ZVG

UNTERSIGGENTHAL

Konzertabend

Beim diesjährigen Konzert des Männerchors kommt man in den Genuss wunderbar melodischer Lieder und bekannter musikalischer Arrangements. Mit Ivan Kalygin konnte ein zwölfjähriger Pianist für den konzertanten Gastvortrag gewonnen werden. Konzertpianist Yauheni Spiridonov ist ein treuer Begleiter der Konzerte des Männerchors. Einige Lieder werden von ihm am Klavier begleitet. Ab 18.15 Uhr und nach dem Konzert gibt es im Pfarreizentrum eine kleine Festwirtschaft. Es findet kein Ticketvorverkauf statt, die Abendkasse ist um 18.15 Uhr geöffnet.

Samstag, 25. Oktober, 19.30 Uhr
Katholische Kirche, Untersiggenthal

UNTERSIGGENTHAL

Herbstbörse Chinderchram

Der Herbst ist da, und die nächste Kleider- und Spielzeugbörse Chinderchram steht bevor. Am 25. Oktober können im Sickinga-Festsaal gut erhaltene Sachen für die kältere Jahreszeit gekauft und verkauft werden. Als besonderes Erlebnis dürfen die Kinder ihre Spielwaren selbst verkaufen (mit Anmeldung). Zusätzlich gibt es eine Kaffeestube.

Samstag, 25. Oktober, 10 bis 12 Uhr
Sickinga-Festsaal, Untersiggenthal

NUSSBAUMEN: Bewegungsspass für Kinder

Open Sunday in der Unterbodenhalle

Am Sonntag startet in Obersiggenthal ein neues Bewegungsangebot für Kinder. Die Turnhalle soll zu einem neuen Treffpunkt werden.

Am 19. Oktober öffnet die Sporthalle Unterboden in Obersiggenthal erstmals sonntagnachmittags ihre Türen für Kinder im Primarschulalter mit und ohne Behinderungen. Das neue Bewegungsangebot Open Sunday lädt sie ein, gemeinsam zu spielen, Sport zu treiben und Spass zu haben.

Wenn draussen die Tage kürzer werden, verwandelt sich die Turnhalle Unterboden in einen lebhaften Treffpunkt für Bewegung und Begegnung. Das Angebot findet während des Winterhalbjahres an 15 Sonntagnachmittagen von 13.30 bis 16.30 Uhr statt. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht nötig. Open Sunday Obersiggenthal ist ein inklusives Bewegungsangebot. Kinder mit und ohne Behinderungen können vielfältige Bewegungserfahrungen sammeln, Freude

am freien Spiel haben und miteinander in Kontakt treten. So werden Berührungsängste abgebaut, und das Projekt stärkt spielerisch gegenseitiges Verständnis und Gemeinschaftsgefühl, ganz ohne Leistungsdruck. Die Projektleiterin Angela Keller freut sich: «Beim Open Sunday dürfen alle Kinder gemeinsam einen unbeschwerten Nachmittag in der Turnhalle erleben.»

Besonders am Projekt ist das engagierte Hallenteam: Neben erwachsenen Leitungspersonen sind Jugendliche aus Obersiggenthal und der Umgebung als Juniorcoachs aktiv. Sie unterstützen bei der Vorbereitung und der Durchführung der Nachmittage, übernehmen Verantwortung und sammeln wertvolle Erfahrungen für ihre persönliche und berufliche Entwicklung. Die Förderung junger Menschen ist ein zentraler Bestandteil aller Programme der Stiftung Idéesport, die das Projekt im Auftrag der Gemeinde Obersiggenthal umsetzt.

Jeden Sonntag vom 19. Oktober bis 29. März 2026, 13.30 bis 16.30 Uhr
Sporthalle Unterboden, Nussbaumen



Jeden Sonntag Sport

BILD: IDÉESPORT | CHRISTIAN JAEGGI

NUSSBAUMEN: Fest unter dem Motto Zirkus

Chinderhuus Goldiland feiert Jubiläum

Am Samstag zelebriert der Verein Chinderhuus Goldiland sein 20-Jahr-Jubiläum mit einem bunten Fest in Nussbaumen.

Der Verein Chinderhuus Goldiland feiert in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen und blickt zurück auf zwei Jahrzehnte, in denen Kinder wachsen, sie Freundschaften schliessen und in einer Gemeinschaft wertvolle Erfahrungen sammeln durften.

2005 wurde unter dem Verein Kinderkrippe Obersiggenthal die Kita Strübelihuus an der alten Landstrasse eröffnet. Initiative, engagierte Eltern legten mit dem Verein einen wichtigen Grundstein für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, dieser ist heute eine feste Institution in Obersiggenthal. Seit 2017 hat das Chinderhuus Goldiland, getragen vom gleichnamigen Verein, mit dem hellen Holzbau gegenüber der Schulanlage Osos ein eigenes Zuhause: ein Haus voller Leben, mit grossem Garten und vielseitig nutzbarem Innenhof.

Mit viel Herzblut begleitet das pädagogische Team die Kinder vom Säuglingsalter bis zum Ende der Schulzeit. Die Kleinsten werden in einer separaten Säuglingsgruppe in einer ruhigen Atmosphäre betreut, während die Vorschulkinder in einem teilweise offenen Konzept sowohl Aktivitäten in der Gemeinschaft als auch individuelle Förderung erleben. In den Tagesstrukturen werden die Kindergarten- und Schulkinder bei gemeinsamen Mittagessen, den Hausaufgaben sowie der Freizeitgestaltung begleitet.

Stetiges Wachstum

Über die Jahre ist das Angebot stetig gewachsen. Heute gehören neben der schulergänzenden Betreuung vielfältige Ferienplauschprogramme sowie

der Goldinami, ein buntes Nachmittagsprogramm am Mittwoch, zum Goldiland. Letzteres bietet Kindern kreative, sportliche und handwerkliche Aktivitäten, Kochen und Basteln sowie Bewegung und Spiel. Die Angebote finden in kleinen Gruppen statt, sind offen für Kinder aus Obersiggenthal und der Umgebung und richten sich je nach Thema an unterschiedliche Altersstufen.

Grosser Beliebtheit erfreuen sich die Sportcamps: So konnten die Kinder im vergangenen Jahr in einer polysportiven Woche verschiedene Mannschaftssportarten ausprobieren. Das Unihockey-Camp in den Frühlingferien stiess auf grosses Interesse und wird im kommenden Jahr erneut durchgeführt. In diesen Herbstferien lernten die Kinder die Grundelemente des Breakdance kennen und stellten ihre Geschicklichkeit im Parkour unter Beweis. So ist eine Einrichtung entstanden, die weit über klassische Betreuung hinausgeht und den Kindern Räume für Bewegung, Kreativität und Gemeinschaft eröffnet.

Am Samstag, 18. Oktober, wird das Jubiläum gebührend gefeiert – mit einem Fest für Jung und Alt aus Obersiggenthal und der Umgebung. Unter dem Motto Zirkus erwartet die Besucherinnen und Besucher von 10 bis 16 Uhr ein Programm mit einer spektakulären Feuershow von Baden Brennt, zauberhafter Unterhaltung von Captain Green und weiteren Highlights. Für das leibliche Wohl ist mit Hotdogs, Grillwürsten, Raclette, Kuchen und Waffeln gesorgt. Für die kleinen Besucherinnen und Besucher gibt es Büchsenwerfen, Kinderschminken und Zuckerwatte, es können Ballontiere hergestellt und Zauberstäbe gebastelt werden. Ein Anlass voller Überraschungen, ideal für Familien und alle, die das Goldiland besser kennenlernen oder einfach gemeinsam feiern möchten.

ZVG



GEMEINDE

EHRENDINGEN

Lebendige Gemeinde im Grünen

129516 RSN

Gemeindewahlen Ehrendingen für die Amtsperiode 2026/2029

Wahlvorschläge für 2. Wahlgang

Für den zweiten Wahlgang des Vizeammanns, der Stimmenzählenden und Stimmenzählende-Ersatz wurden fristgerecht folgende Kandidaten angemeldet:

Vizeammann (1 Sitz)

– Frei, Roger, 1969, von Ehrendingen AG, Im Winkel 7, parteilos, neu

Stimmenzählende (2 Sitze)

– Büchi, Gabriela, 1988, von Stallikon ZH, Im Moos 14, parteilos, neu

– Ackle, Jana, 1979, von Ehrendingen AG und Ueken AG, Breitwies 18, parteilos, neu

Stimmenzählende-Ersatz (1 Sitz)

– Grimm, Marvin, 2006, von Turgi AG, Grosswisen 6, parteilos, neu

Da die Anzahl der Kandidierenden weniger oder gleich hoch ist wie die Anzahl der zu vergebenden Sitze, ist gemäss § 33 Abs. 1 GPR eine Nachmeldefrist von 5 Tagen anzusetzen, innert deren weitere Vorschläge eingereicht werden können.

Wahlvorschläge sind von 10 Stimmberechtigten des Wahlkreises zu unterzeichnen und bei der Gemeindekanzlei innert 5 Tagen ab Publikation in der «Rundschau Nord», d.h. bis Dienstag, 21. Oktober 2025, 12.00 Uhr, einzureichen. Das erforderliche Formular kann bei der Gemeindekanzlei bezogen oder von der Homepage www.ehrendingen.ch heruntergeladen werden.

Gehen innert der Frist von 5 Tagen keine neuen Anmeldungen ein, werden die Vorgeschlagenen vom Wahlbüro als in stiller Wahl gewählt erklärt (§ 33 Abs. 2 GPR).

Ehrendingen, 8. Oktober 2025

WAHLBÜRO EHRENDINGEN

PUBLIREPORTAGE

Warum in Baden plötzlich alle backen wollen

Seit etwas mehr als einem Jahr verwandelt sich die Event-Backstube der Fredy's AG in Baden mehrmals im Monat in einen Ort voller Genuss, Kreativität und Inspiration. Unter dem Motto «Backen mit Fredy's» haben bereits unzählige Hobbybäcker:innen die Gelegenheit genutzt, ihre Leidenschaft fürs Backen zu vertiefen und neue kulinarische Welten zu entdecken.

«Sehr beliebt ist unser Sauerteigkurs», erklärt Jeannette Müller, strategische Geschäftsführerin von Fredy's. «Hier lernen die Teilnehmenden nicht nur, wie sie einen eigenen Sauerteig ansetzen, sondern dürfen sogar einen Starter, angesetzt von unserem Gipfelkönig Fredy Hiestand, mit nach Hause nehmen.»

Neben der Welt des Sauerteigs lädt das Kursprogramm auch zum Eintauchen in verschiedene Kulturen ein: französische Backkunst, italienischer Genuss oder saisonale Spezialitäten – die Vielfalt kennt kaum Grenzen. Ob als Einzelperson oder in der Gruppe: die Begeisterung fürs Backen verbindet. «Immer wieder dürfen wir auch individuelle Backkurse durchführen. Sei es als Firmenevent, Jungesellenabschied, Geburtstagsfeier oder Jubiläum», so Müller.

Backen verbindet Menschen

Die kreativen Köpfe hinter dem Kursangebot, Brot-Sommelier Peter Kasimow und Urs Röthlin, sorgen laufend für neue Formate. «Es gibt noch so vieles zu entdecken», sagt Kasimow. «Nicht nur in der Welt der Brote, sondern auch bei süssen Köstlichkeiten. Zudem legen wir grossen Wert auf saisonale Themen.» So gibt es auch in der Adventszeit zwei besondere Weihnachtskurse: einmal mit Zopfteig und einmal mit Panettone und Weihnachtsstollen.

Bei all diesen Angeboten steht für Fredy's jedoch mehr im Mittelpunkt als das reine Backen: «Wir möchten unser Handwerk weitergeben, weil Brot Emotionen weckt und Menschen verbindet. Der Austausch mit den Teilnehmenden und die Nähe zu den Konsumenten sind uns dabei besonders wichtig», betont Jeannette Müller. Genau dieses Zusammenspiel von Tradition, Handwerk und Begegnung macht die Kurse zu etwas ganz Besonderem.

Das aktuelle Kursprogramm finden Sie unter fredys.ch

Aktion

Montag, 13.10. bis Samstag, 18.10.25



-26%

4.90

statt 6.70

Thomy Mayonnaise

div. Sorten, z.B. à la française, 2 x 265 g



-20%

9.40

statt 11.85

Cailler Schokolade

div. Sorten, z.B. Milch-Haselnuss, 3 x 100 g



-20%

3.40

statt 4.25

Bschüssig 3-Eier-Teigwaren

div. Sorten, z.B. Hörnli grob, 500 g



-20%

4.20

statt 5.30

ültje Apéro

div. Sorten, z.B. Erdnüsse, 2 x 250 g



-21%

21.90

statt 27.80

Chicco d'Oro Kaffee

div. Sorten, z.B. Bohnen, 2 x 500 g



-32%

9.30

statt 13.80

Elmer Citro

6 x 1,5 l



-33%

18.40

statt 27.60

Feldschlösschen Original

Dose, 12 x 50 cl



-22%

10.20

statt 13.20

Axe Deo & Dusch

div. Sorten, z.B. Bodyspray Black, 2 x 150 ml



-33%

17.90

statt 27.–

Perwoll Wool & Delicates

2 x 27 WG



-32%

10.90

statt 16.20

Ariel

div. Sorten, z.B. Pods All in 1 Color, 19 WG

Frische-Aktion Ab Mittwoch



-20%

5.75

statt 7.20

Hilcona Bio Spätzli

2 x 300 g



-28%

1.40

statt 1.95

Kopfsalat Schweiz, Stück





-34%

2.50

statt 3.80

Satsumas-Mandarinen

Spanien, per kg



-25%

4.70

statt 6.30

Andros frischer Fruchtsaft

div. Sorten, z.B. Orangensaft, 1 l



-30%

9.45

statt 13.50

Agri Natura Hinterschinken

geschnitten, 2 x 180 g



-20%

5.20

statt 6.50

Findus Lasagne bolognese

360 g



-22%

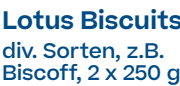
5.95

statt 7.70

McCain Country Potatoes

750 g

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:



5.50

statt 7.–

Lotus Biscuits

div. Sorten, z.B. Biscoff, 2 x 250 g



4.40

statt 5.40

Mentos White Green Mint

Bottle, 75 g



6.30

statt 7.95

Salice Salentino DOC

Trentacinquesimo Parallelo, Italien, 75 cl, 2023



13.95

statt 16.95

Jacobs Lungo intenso Big Pack

40 Kapseln



3.50

statt 4.20

Mr. Proper Citrus

1 l



24.60

statt 29.–

Nescafé

div. Sorten, z.B. Gold de luxe, 2 x 180 g



2.50

statt 3.20

Volg WC-Reiniger Gel

750 ml

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

126998U_ACM

REGION: Wirtschaftsforum widmet sich der Verkehrspolitik im Zurzibiet

Bundesrat Albert Rösti zu Besuch

Lange Planungsphasen und immer mehr Verkehr in der Region – das Wirtschaftsforum Zurzibiet lud zum Vortrag nach Klingnau.

SVEN MARTENS

Um 19.32 Uhr war es so weit, mit Bundesrat Albert Rösti betrat der wichtigste Redner des Abends die Industriehalle der Häfeli-Brügger AG in Klingnau. Der Verkehrsminister hatte sich verspätet, und der Grund passte gleich zum Thema: Stau.

«Was brauchen wir in Sachen (öffentlicher) Verkehr?» war das Thema des Politapéros am 6. Oktober, und mehr als 200 Mitglieder folgten der Einladung des Wirtschaftsforums Zurzibiet (WFZ). Dieser Abend sei ein Event für die Geschichtsbücher des Vereins, hiess es in der Begrüssung. Der Verkehr sei kein technisches Detail, sondern eine Lebensader, die gerade zu verstopfen drohe. Verkehrspolitik sei ebenfalls Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik, weil sie die Grundlage für Wachstum darstelle. Man wolle im Zurzibiet nur eine Basisinfrastruktur, die im Grossteil der Schweiz die Norm sei. Zudem wurde noch einmal an die Petition von 2011 erinnert, bei der man 11 000 Unterschriften sammelte, um die Verkehrssituation in der Region zu verbessern – passiert ist seitdem sehr wenig.

Mehr und mehr Verkehr

Als erster Redner des Abends trat Kuno Schumacher, Vizeammann von Klingnau, an das Pult. Er betonte mit der Aare die direkte Verbindung nach Bern und erinnerte an die zahlreichen motorisierten «Zugvögel», die das Zurzibiet täglich durchqueren. Als Region leiste man einen wichtigen Beitrag an die Energieversorgung der Schweiz und habe in der Vergangenheit immer wieder Pioniergeist bewiesen.

Das grosse Thema Stau beschäftigte auch Gastgeber Walter Häfeli und Matthias Schifferli, Geschäftsführer WFZ, in ihrem folgenden Beitrag. «Verkehrsachsen sind Wirtschaftsachsen», betonte Schifferli noch einmal und verwies auf die Anbindung zur A3 im Fricktal als Beispiel. Das Verkehrsnetz im Zurzibiet sei zwischen 30 und 50 Jahre alt und damit schlicht veraltet – bei einem stetig wachsenden Verkehrsaufkommen.

Stadt, Land, Agglo

Richtig in die Materie ging es im Vortrag von Carlo Degolo, Leiter der Abteilung Verkehr im Departement Bau, Verkehr und Umwelt des Kantons Aargau. Man wurde in den letzten Jahren von den Prognosen überholt und rechnet bis zum Jahr 2055 mit 1 Million Einwohnerinnen und Einwohner im Aargau. Der Kanton plant dabei langfristig und denkt nur noch in Gesamtverkehrskonzepten (GVK), um das Mobilitätsangebot und die Verkehrsinfrastruktur in den Städten, der Agglomeration und den ländlichen Regionen differenziert sicherzustellen.

Die Zuverlässigkeit hat dabei Vorrang vor der Geschwindigkeit. «Wenn Nationalstrassen nicht funktionieren, geht gar nichts mehr», sagte Degolo und verwies auf die 130 000 Fahrzeuge, die heute täglich pro Tag Baden/Neuenhof durchqueren. Das Zurzibiet wurde dabei auch im GVK Baden bedacht. «Nur wer das Richtige am richtigen Ort zur richtigen Zeit tut, gestaltet Zukunft aktiv und wirkungsvoll», lautete das Fazit des Vortrags. Bei der Erarbeitung des neuen GVK Zurzibiet wurde gerade erst die zweite Phase begonnen, bei der es um die Planung konkreter Massnahmen geht.

Energielücken

Als letzter Redner übernahm der Bundesrat das Wort. Rösti wurde seinem Job als Vorsteher des eidgenössischen Departments für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (Uvek) gerecht, indem er sich der Energie-



Das Interesse an der Rede des Bundesrats war gross

BILD: SMA

politik widmete. Es brauche mehr Winterstrom in der Schweiz, und die letzten Jahre hätten gezeigt, dass man sich nicht auf einen Import von Strom aus den Nachbarländern verlassen könne. Man müsse sich fragen, ob Gaskraftwerke wirklich eine sinnvolle Lösung für die Zukunft seien – schliesslich müsse die Schweiz mittelfristig die Kapazitäten von drei Atomkraftwerken (AKW) ersetzen.

Rösti sprach sich für eine Technologieoffenheit aus und kündigte an, dass es im politischen Prozess um eine mögliche Rücknahme des AKW-Bauverbots eng werden könnte – sowohl im Nationalrat als auch beim Stimmvolk. Beim Atomausstieg 2017 sei man zudem schlicht von falschen Annahmen ausgegangen: Den Ukrainekrieg, die erhöhte Zuwanderung und den Vormarsch der energiehungrigen künstlichen Intelligenz hätte vor acht Jahren niemand einkalkulie-

ren können. Danach lenkte der Bundesrat in Richtung Verkehr. Rösti gab einen kleinen Ausblick auf die ETH-Studie, die er am 9. Oktober in Bern präsentierte. Die Studie empfiehlt, welche Infrastrukturprojekte in der Schweiz in den nächsten 20 Jahren umgesetzt werden sollten – unter anderem mit Blick auf die Finanzierbarkeit.

Insgesamt will Rösti die drei Bereiche öffentlicher Verkehr, Nationalstrassen und Agglomeration enger zusammen planen. Auch damit sich eine Abstimmungsniederlage wie im November 2024 für die Nationalstrassen nicht wiederholt. Zum Schluss dankte Albert Rösti den Betrieben aus der Region, sie seien es letztlich, welche die Milliarden für den Verkehrsausbau bezahlten.

Während der Fragerunde gab es doch die ein oder andere unzufriedene Wortmeldung, weil nichts Kon-

kretes zu den Problemen des Zurzibiets gesagt wurde, während das Thema Kernkraftwerk natürlich wohlwollend aufgenommen wurde. «Als Bundesrat kann er natürlich nicht zu einer einzelnen Region Stellung nehmen», zeigte Matthias Schifferli Verständnis für den Bundesrat und freute sich über einen gelungenen Abend für das Wirtschaftsforum.

WIRTSCHAFTSFORUM ZURZIBIET

Seit der Gründung 1999 setzt sich das Wirtschaftsforum Zurzibiet (WFZ) für den Fortschritt und die Wirtschaft im Zurzibiet ein. Der politisch und ökonomisch unabhängige Verein bündelt als Dachorganisation die Kräfte regionaler Wirtschaftsorganisationen.

GEBENSTORF

Verletzter gibt Rätsel auf

Rettungsdienst und Polizei fanden am Freitag, 10. Oktober, in Gebenstorf einen jungen Mann, der erheblich verletzt war. Mit einer grauen Trainingshose und einem schwarzen Kapuzenpullover bekleidet, lag der junge Mann bei der Bushaltestelle auf Höhe des Gemeindehauses Gebenstorf auf dem Asphalt. Ein Augenzeuge sah ihn und wählte kurz nach 4 Uhr den Notruf, wie es in einer Mitteilung der Kantonspolizei heisst. Rettungsdienst und Polizei fanden den 22-jährigen ansprechbar und nüchtern vor. Er gab an, sich nicht erinnern zu können, wie er in diese Lage geraten sei. Eine Ambulanz brachte den in der Umgebung wohnhaften Mann ins Spital. Nach ersten Angaben weist er verschiedene erhebliche Verletzungen auf, darunter einen mehrfachen Beckenbruch. Trotz sofort eingeleiteter Ermittlungen der Kantonspolizei und des Einsatzes eines Personensuchhundes bleiben die Umstände unklar. Nach ersten Erkenntnissen steht ein Gewaltverbrechen nicht im Vordergrund. Um die Ursache der Verletzungen zu klären, ordnete die Staatsanwaltschaft Baden beim Betroffenen eine rechtsmedizinische Untersuchung an. Die Mobile Polizei in Schafisheim (062 886 88 88/mobilepolizei@kapo.ag.ch) sucht Augenzeugen. RS



Halt im Nebel beim Aussichtspunkt Rheintalblick, Zurziberg

BILD: ZVG

■ Halbtagestour Zurziberg–Waldshut-Leibstadt

Pünktlich startete die Tour am 9. Oktober um 9.10 Uhr mit neun Teilnehmenden. In Unterendingen kam noch ein Fahrer und in Tegerfelden eine Fahrerin hinzu. Die Gruppe fuhr den Radweg hinauf und bog kurz vor dem Parkplatz Zurziberg Passhöhe links auf den Waldweg ab.

Nach kurzem Auf und Ab fuhr man am Weiler Achenberg vorbei und machte beim Aussichtspunkt Rheintalblick das Gruppenfoto. Nach einer rasanten Abfahrt auf der Achenbergstrasse und kurz auch auf der Hauptstrasse erreichte man Bad Zurzach und legte beim Restaurant Thermal-

bad den Kaffeehalt ein. Hier kamen nochmals zwei Fahrer hinzu, wobei der eine bei der Weiterfahrt eine eigene Route wählte. Über die Zollbrücke ging es auf die deutsche Seite, und man folgte dem Rhein via Kadelburg, Waldshut bis zur Radag-Wehrbrücke Dogern-Leibstadt.

Auf der Schweizer Seite ging es dann wieder zurück am KKL vorbei nach Koblenz, Döttingen und Würenlingen. Nach 52 Kilometern erreichten alle das Ziel, wiederum konnte eine Tour trocken und ohne Zwischenfälle durchgeführt werden.

Die letzte Tour findet am Dienstag, 21. Oktober, als Schlussfahrt mit Höck statt. ZVG

REGION: Devestition und Restrukturierung

ABB verkauft ihre Robotics-Division

Der Energie- und Automatisierungskonzern ABB verkauft seine Robotics-Division an die japanische Softbank Group Corp.

Der Zürcher Konzern ABB mit Wurzeln in Baden hat letzte Woche mitgeteilt, dass er seine Robotics-Division an die Softbank Group Corp. (Softbank Group) verkauft. Mit dem Verkauf des Unternehmenszweigs für 5,375 Milliarden US-Dollar gibt ABB ihre Absichten auf, die Division als eigenständig kotiertes Unternehmen weiterzuverfolgen. Die Transaktion unterliegt der Zustimmung der Behörden. Der Abschluss des Verkaufs wird für Mitte bis Ende des Jahres 2026 erwartet.

«Der Verwaltungsrat und die Konzernleitung haben das Angebot sorgfältig geprüft und dem ursprünglich geplanten Spin-off gegenübergestellt. Es widerspiegelt die langfristigen Stärken des Robotikgeschäfts, und der Verkauf wird unmittelbar Wert für die Aktionärinnen und Aktionäre von ABB schaffen», sagt Peter Voser, Verwaltungsratspräsident von ABB. «Für Softbank ist physische künstliche Intelligenz die Zukunft. Gemeinsam mit ABB Robotics bringen wir weltweit führende Technologie und Talente im Sinne einer gemeinsamen Vision von künstlicher

Superintelligenz und Robotik zusammen», ergänzt Masayoshi Son, Chairman und CEO der Softbank Group.

Vor dem Hintergrund der Vereinbarung wird ABB ihre Berichtsstruktur anpassen. Ab dem vierten Quartal 2025 wird die Robotics-Division als «nicht fortgeführte Aktivität» ausgewiesen. Gleichzeitig wird die Division Machine Automation, die heute zusammen mit der Robotics-Division den Geschäftsbereich Robotik und Fertigungsautomation bildet, Teil des Geschäftsbereichs Prozessautomation. Bei Abschluss wird die Devestition zu einem nicht operativen Buchgewinn vor Steuern von rund 2,4 Milliarden Dollar mit einem erwarteten Barerlös nach Transaktionskosten von etwa 5,3 Milliarden Dollar führen.

Die Division ABB Robotics beschäftigt ungefähr 7000 Mitarbeitende und erzielte 2024 einen Umsatz von 2,3 Milliarden Dollar, etwa 7 Prozent des Konzernumsatzes von ABB.

Im Rahmen der geplanten Veräusserung der Robotics-Division wird Sami Atiya, Leiter des Geschäftsbereichs Robotik und Fertigungsautomation sowie Mitglied der Konzernleitung, das Unternehmen bis Ende 2026 verlassen. Bis zum Jahresende wird er aus der Konzernleitung ausscheiden und die Robotics-Division sowie den Carve-out-Prozess 2026 als strategischer Berater unterstützen. RS

HINWEISE DER REDAKTION

Redaktionsschluss: Freitag, 9 Uhr

GEBENSTORF: Umzug von Windisch nach Gebenstorf

Bike Zone zieht es an die Landstrasse

Seit dem 16. September befindet sich die Bike Zone in Gebenstorf. Die beiden Inhaber blicken stolz auf ihren neuen Laden.

SVEN MARTENS

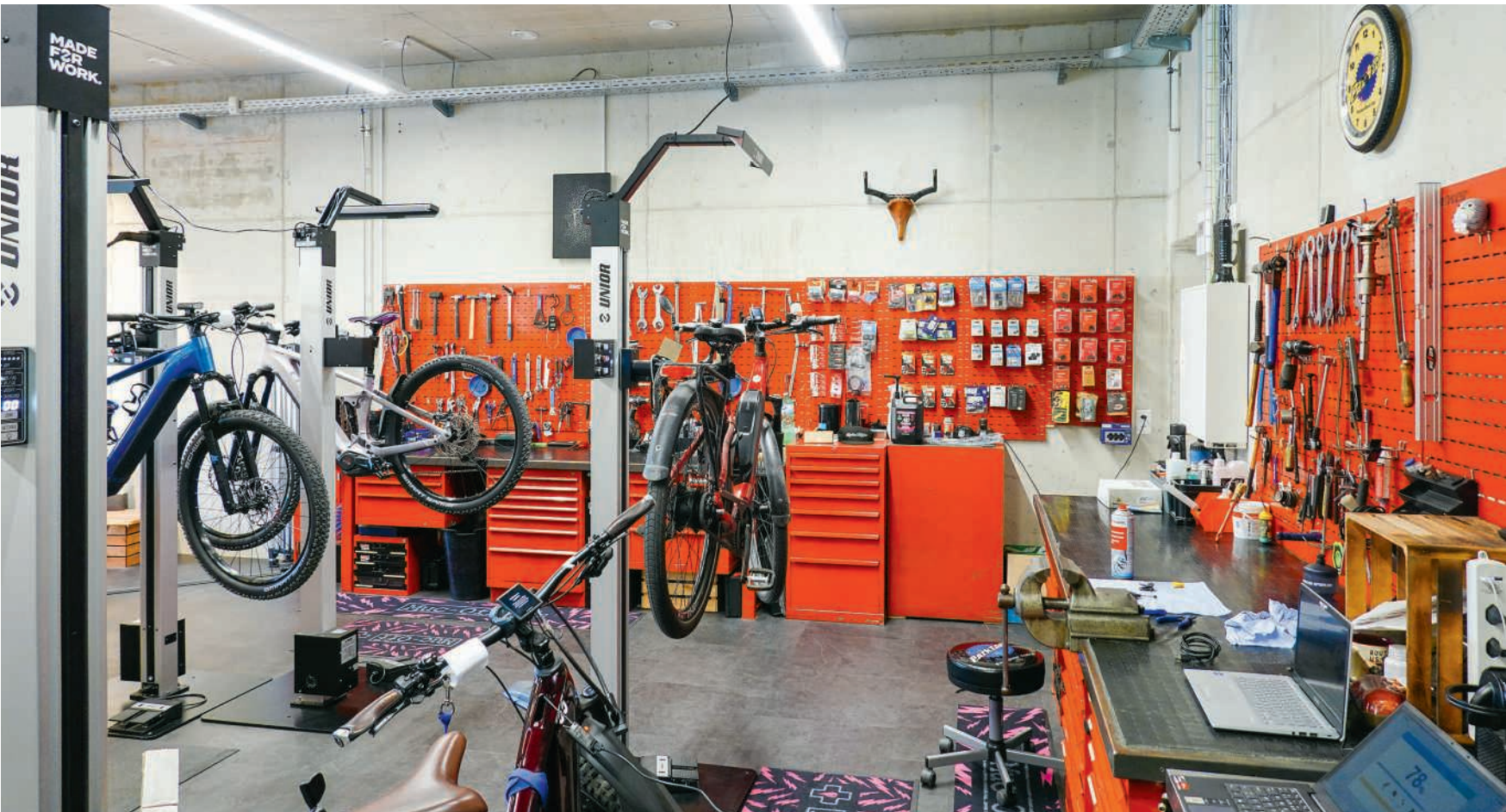
Seit knapp einem Monat ist der Veloladen der Bike Zone GmbH an der Landstrasse 83 in Gebenstorf zu finden. Gründer und Geschäftsführer Roland Moser und Mitinhaber Sandro Acklin haben mit ihrem Team die Zeit genutzt, um sich in den neuen Räumlichkeiten zurechtzufinden und letzte Anpassungen vorzunehmen. Das alles natürlich, während das Tagesgeschäft weiterläuft. Deshalb habe man den neuen Standort, der direkt am Kreisel Richtung Oberdorf liege, noch gar nicht gross kommuniziert.

Zügel in der Region

«Wir wurden in Gebenstorf herzlich willkommen geheissen und mit grosser Wehmut in Windisch verabschiedet», erzählt Moser und ergänzt, dass es nicht ganz einfach gewesen sei, nach 27 Jahren zu gehen. Dass man sein altes Gebiet nicht ganz verlassen hat, ist für das Unternehmen eine Luxus-situation. Immerhin sind es mit dem Velo nur acht Minuten zum alten Standort an der Zürcherstrasse. Der alte Laden müsse einem Neubau weichen, und man hätte auf der anderen Flussseite schlicht nichts gefunden, was den eigenen Ansprüchen genüge. In Gebenstorf ist man nun Erstmiet-er der Ladenlokalität. «Es ist luftiger und wirkt grösser durch die offene Raumaufteilung», erklärt Acklin im Laden. Dazu hat man den Vorplatz, auf dem sich jede Menge Velos platzieren lassen.

Beide arbeiten seit 2009 zusammen. Und ohne Acklin (37), der das Geschäft einmal übernehmen werde, hätte es den Umzug wohl nicht gegeben, erzählt der 62-jährige Moser.

Ob man die Kunden jetzt schon in das neue Geschäft einlädt oder bis zur



Die Werkstatt ist nun ein Teil des offenen Ladenkonzepts

BILD: SMA

neuen Saison wartet, konnten die beiden Inhaber noch nicht sagen. Zumal man im Frühling sowieso ein grösseres Event plant. «Wer will, darf uns aber gern besuchen. Wir haben schon Kuchen gegessen bis zum Gehtnicht-mehr», erzählt Moser mit einem Lachen.

E-Werkstatt

Immer wichtiger in Zeiten des Online-handels sind für die Veloläden die Reparaturen und Dienstleistungen vor Ort. Entsprechend sichtbar ist die offene Werkstatt im neuen Laden. Mit Diagnosegeräten werden die E-Bikes hier ausgelesen, so wie bei modernen Autos. «Die Elektronik hat manchmal ihr eigenes Leben. Hier sind wir auch

auf den Hersteller angewiesen», erzählt Moser. Der Computer ist heute in der Werkstatt eines der wichtigsten Arbeitsgeräte.

Das Team umfasst sechs Mitarbeitende, davon zwei Lehrlinge. Man hat sich bewusst dafür entschieden, etwas gegen den Fachkräftemangel zu tun und am Ende selbst davon zu profitieren. «Wir schätzen die Arbeit mit den jungen Leuten und suchen stets Menschen, die bereits in der Veloszene aktiv sind», erzählt Acklin. Damit man den nächsten Trend nicht verpasst und neue Kontakte knüpfen kann.

«Wir wurden belächelt, als wir vor 26 Jahren mit den E-Bikes anfangen», erzählt Moser, der das Unternehmen 1998 übernahm. Während die Akkus

leistungsstärker und kompakter in der Bauweise werden, steigen die Anforderungen an die Mechaniker. Heute machen die Elektrovelos mindestens 75 Prozent der verkauften Modelle aus. Moser erzählt aber auch, dass sich mehr und mehr E-Bike-Besitzerinnen und -Besitzer wieder auf das «Bio-Bike» besinnen würden. Daneben sei das Gravelbike ein Dauerbrenner in den letzten Jahren, und das Rennvelo befinde sich im Aufschwung.

«Die Velobranche hat eine Krisenzeit hinter sich. In den letzten drei Jahren haben uns die Nachwehen der Coronapandemie mit Überproduktionen und Rabattschlachten beschäftigt. Das ist für kleine Händler wie uns schwierig», erzählt Acklin. Und

Moser ergänzt: «Es wäre schön, wenn die Politik etwas mehr für die Velofahrerinnen und Velofahrer tun würde, denn das Velo wird in Zukunft im Verkehr eine grössere Rolle spielen. Ich denke, wir haben ein gutes Business mit Zukunft.»

Anders als früher sei die Werkstatt heute ganzjährig ausgelastet. Man wolle den Winter aber nutzen, um die Abläufe am neuen Standort noch effizienter zu gestalten – Feintuning an der Gangschaltung sozusagen –, bevor im März die Saison richtig losgehe. «Heute das Velo bestellen und gestern abholen», sagt Moser humorvoll und freut sich auf die Kundinnen und Kunden am neuen Standort an der Landstrasse.

REGION: HSG Baden-Endingen fordert Pfadi Winterthur heraus

Cup-Knaller in Siggenthal Station

Am Samstag empfängt die HSG Baden-Endingen im Mobiliar-Cup den NLA-Topclub Pfadi Winterthur in der Go-Easy-Arena.

Mit Siegen gegen unterklassige Teams aus Altdorf und Bern hat sich die HSG Baden-Endingen problemlos für den Sechzehntelfinal qualifiziert. Ab dieser Runde greifen die Teams der höchsten Schweizer Spielklasse ins Geschehen ein, und mit Pfadi Winterthur kommt am Samstag der zehnfache Schweizer Meister und aktuelle Zweitplatzierte der Nationalliga A nach Siggenthal Station.

Die Winterthurer, die sich nach einer durchzogenen letzten Saison eindrucksvoll zurückgemeldet haben, treten mit reichlich Erfahrung und viel Qualität an. Nationalspieler wie Tim Rellstab, Leonard Grazioli, Ben Romdhane und Topscorer Niclas Mierzwa verkörpern das enorme Potenzial des Traditionsvereins.

Verwobene Geschichte

Dieses Duell ist auch etwas Besonderes, weil beim Traditionsverein Pfadi Winterthur zwei Spieler aus der Region Baden-Endingen Handball- und Pfadi-Geschichte mitgeschrieben haben. So spielte bis vor vier Jahren der gebürtige Ehrendinger Marvin Lier



HSG-Torhüter Roman Bachmann in Aktion

BILD: PEDRO GISIS

erfolgreich bei den Winterthurnern und in der Nationalmannschaft am linken Flügel. Geht man noch eine Generation weiter zurück, stösst man auf Stefan Schärer, der seine Karriere beim TV Endingen begann und in den 1990er-Jahren mit Pfadi Winterthur sechsmal Schweizer Meister und einmal Cupsieger wurde.

Die HSG Baden-Endingen will ihrerseits mit einem Sieg am Samstag

selbst Geschichte schreiben. Mit einer hungrigen Mannschaft und einem klaren Plan will das Team von Trainer Milicic dem Favoriten aus Winterthur Paroli bieten – und hofft auf eine Cup-Überraschung.

Die HSG rechnet mit lautstarker Unterstützung von den Rängen. Anpfiff ist um 18 Uhr in der Go-Easy-Arena in Siggenthal Station. Weitere Informationen sind unter baden-endingen.ch zu finden.

RS

Inserat

Frische Fisch- und Fleischprodukte

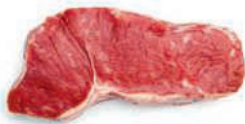
seefischerei
zwimpfer

Donnerstags
08.00 – 12.00



10% Rabatt für jeden Einkauf,
bis Ende Oktober 2025

Verkaufsstand auf der Mall



Für jeden Einkauf ab Fr. 25.00 schenken wir Ihnen eine Überraschung. Bis Ende Oktober 2025 in Nussbaumen gültig.

Loophof.com
Bio und natürliche Produkte von Familie Hummel

Mittwochs und Freitags
14.00 – 18.30

gratis
regengeschützt
markthof.ch

markthof
NUSSBAUMEN

129172 RSP

IHRE DIENSTLEISTER DER REGION

Aussenraumgestaltung
Gartengestaltung & Pflege
Wassergarten & Schwimmteich



Fellmann Gartenbau AG
5413 Birmenstorf • Tel. 056 223 19 94 • fellmann-gartenbau.ch

127481 RSN

NEUHAUS STOREN



Zelglistrasse 8
5416 Kirchdorf
056 282 47 00
neuhaus-storen.ch
info@neuhaus-storen.ch

- Reparaturen aller Marken
- Neuanfertigungen
- Beratungen
- Stoffstoren
- Markisen
- Fensterläden
- Lamellenstoren
- Rollläden

127611 RSN

Elektrische Installationen • Elektroservice
Haushaltgeräte • Elektromobilität



PAUL HITZ AG
Elektrische Unternehmungen
Landstrasse 104
5415 Rieden

Tel. 056 296 25 25 • info@hitz.ch • hitz.ch



127420 RSN

Teppich Schneider AG
Laminat Vorhänge Parkett
5301 Station-Siggenthal

5301 Station Siggenthal • Buchenweg 3
Telefon 056 281 15 21 • Fax 056 281 15 81
www.teppichschneider.ch • info@teppichschneider.ch

127480 RSN

BÜHLER *maler gipser* seit 1896
renovieren mit System



Fassadenbau
Malerarbeiten
Gipserarbeiten
Trockenbau
Stuckaturen
Sandstrahlen

Tel. 056 426 21 78
info@buehler.ag • www.buehler.ag
Renovationen - Umbauten - Sanierungen

127608 RSN

Willi Egloff AG
Schreinerei | Innenausbau | Küchen

Bankstrasse 11
5432 Neuenhof
056 437 18 00
www.egloff-schreinerei.ch

127361 RSN

ERA IMMOBILIEN

**WIR BEWERTEN IHRE
LIEGENSCHAFT
KOSTENLOS**

SORGLOSER KAUF UND
VERKAUF – IHRE ZIELE SIND
UNSER AUFTRAG

HANSJÜRG KUHLMANN

056 450 22 22 | www.kuhlmann-immobilien.ch

127478 RSN

Jetzer AG
SANITÄR HEIZUNG
Planung - Ausführung - Service

Paradiesstrasse 8
5416 Kirchdorf
+41 56 282 52 82
info@jetzer-ag.ch
www.jetzer-ag.ch

Neubau / Umbau
Heizungssanierung
Badezimmerumbau
Komfortlüftung

In vierter
Generation

127483 RSN

ROBERT KELLER AG Sanitär Heizung



Haustechnik

Dorfstrasse 2
5417 Untersiggenthal
Tel 056 288 11 66
info@rob-keller.ch
www.rob-keller.ch

127123 RSN

Muldenservice
Kranarbeiten
Stückguttransporte

WALTER MEIER
TRANSPORTE AG

5303 Würenlingen Dorfstrasse 26 Telefon 056 281 11 88 Fax 056 281 11 73

Direktanlieferungen Sortierhalle Althau:

Montag bis Donnerstag	16.00 bis 17.15 Uhr
Freitag	14.00 bis 17.00 Uhr
Samstag	10.00 bis 11.30 Uhr

127475 RSN



ARPI GmbH
Sonnen- und Wetterschutzsysteme
5416 Kirchdorf
Tel. 056 290 12 44 www.arpi.ch

10% Winter-/Frühlings-Rabatt
auf Sonnenstoren sowie Stoffersatz an
bestehenden Beschattungen
gültig bis 31. März 2026

127482B RSN

**~~Benzin tanken?~~
E-Ladestation!**

Jetzt unverbindlich
beraten lassen!



056 200 22 22
regionalwerke.ch/loesung



Regionalwerke
Baden

1269911 RSP

felix WINDGATE
Haus- und energietechnik innovativ | nachhaltig | zuverlässig

Heizung | Sanitär
Lüftung | Kühlung
Service | Umbau

Photovoltaik
Energiespeicherung
Beratung

Felix & Co AG, Haus- und Energietechnik
Landstrasse 70, 5412 Gebenstorf
Telefon 056 223 28 10, info@felix.swiss

127445 RSN

**Fehlt Ihre Firma
auf dieser Seite?**

Rufen Sie mich an.

Roger Dürst
Anzeigenverkauf
Tel. 056 460 77 95
roger.duerst@effingermedien.ch



BOPP **Elektro-Kontrollen**
GmbH

5242 Lupfig
Tel. 056 444 99 11

- Abnahmekontrollen
- Periodische Kontrollen
- Sicherheitsnachweis



126844B BK

Nach fast 40 Jahren hat Erich Gutknecht mit seinem Milchexpress aufgehört

Letzter Einkauf vor der Haustür

Fast 40 Jahre lang kurvte der Milchexpress durch Randgebiete in der Region. Neben den Produkten schätzten die Kunden die Begegnungen.

MARLENE KALT

Eine ältere Frau steht pünktlich am 11-Uhr-Halteplatz an der Ennetbader Höhtalstrasse bereit, das Einkaufswägeli bei Fuss. «Er hat Verspätung, wahrscheinlich wollen sich alle noch verabschieden», sagt die Kundin, als es schon 11.20 Uhr ist. Sie hat keine Eile, sondern blickt dankbar zurück: Lange Jahre habe sie gern im Milchexpress von Erich Gutknecht eingekauft, der dreimal die Woche nach Ennetbaden gekommen sei. An diesem Montag, 6. Oktober, absolviert er die letzte Tour in diesem Gebiet, am Dienstag folgt der Abschied in Nussbaumen, Untersiggenthal und Turgi. Um 11.30 Uhr kommt er angefahren.

«Plötzlich reissen sich alle um mich», sagt Erich Gutknecht mit einem Schmunzeln, «das ‹Badener Tagblatt› brachte schon einen Bericht, und morgen fährt eine Radiojournalistin vom ‹Regionaljournal› mit.» Nach dem kräftigen Hupen, mit dem er sein Eintreffen ankündigt, erscheinen bald eine Handvoll weitere Damen und zwei Kinder, die Schulferien haben. Die Frauen kennen sich, man hält einen kurzen Schwatz und schäkert mit Erich Gutknecht, der auch nicht um einen Spruch verlegen ist. Es sind wertvolle Begegnungen an einem Ort, wo öffentliche Treffpunkte rar geworden sind. Der Milchexpress ist nicht nur ein Laden, sondern eine Art Dorfplatz auf vier Rädern.

Alltagsbedarf im Angebot

39 Jahre lang fuhr der Kleinaster durch Nussbaumen, 38 Jahre durch Ennetbaden. Im Angebot war alles, was in der Küche und darüber hinaus zum Alltagsbedarf zählt, vieles aus der Region: Gemüse und Blumen vom eigenen Hof, Brotwaren aus Endingen, Beeren aus Otelfingen, Früchte und Eier aus Hettenschwil, Milchprodukte aus Wald ZH, Honig aus Leuggern, aber ebenso die beliebten Kernser Teigwaren. Dazu kamen selbst



Erich Gutknecht am Tag der zweitletzten Fahrt

BILD: MK

gemachte Konfitüren, Kuchen, Guetsli und Sugos. Die Routen führten durch Randgebiete ohne Laden und kamen so insbesondere älteren Menschen zugute. Auch beim Alterszentrum Gässliacker wurde Station gemacht.

Beim zweiten Halt in Ennetbaden tritt eine Frau mit ihrer Enkelin aus dem Haus. «Wir haben von Beginn an im Milchexpress eingekauft», sagt sie und spricht damit für drei Generationen: die Eltern, die Kinder und nun die Enkel. Sie würden dieses Angebot sehr vermissen.

Für Erich Gutknecht kamen mehrere Gründe zusammen, die fürs Aufhören sprachen: «Im Frühling bin ich 65 Jahre alt geworden, und ein Mitarbeiter wurde jetzt pensioniert.» Zudem hätten die beiden Einsatzwagen das Ende ihrer Lebensdauer erreicht. Hinzu kommt der zu geringe Umsatz, der den Aufwand immer weniger lohnt. «Die Konkurrenz durch Läden, Onlineangebote und die Motorisierung der Kundschaft ist einfach zu gross geworden.» Während der Coronapandemie seien sie förmlich überannt worden, «von einem Tag auf den anderen hat es ‹tschäderet›», nach Beendigung der Coronamassnahmen sei

die Kundschaft aber auf einen Schlag wieder zusammengeschrumpft. «So weiss man eben nie, womit man rechnen kann.»

Dankbarkeit und Wehmut

Beim dritten Halt in Ennetbaden schaut ein Mann in den Vierzigern vorbei, ohne etwas zu kaufen. «Er brauchte heute nichts, wollte sich aber noch verabschieden», sagt Erich Gutknecht. Eine Mischung aus Dankbarkeit und Wehmut schwingt bei allen mit, die zum letzten Mal in den Milchexpress kommen: Hier geht ein geschätzter langjähriger Kontakt verloren.

Dabei war der rollende Laden in Kuhfelloptik in Ennetbaden nicht von Anfang an willkommen. Nachdem Erich Gutknecht 1986 seinen Dienst in Nussbaumen gestartet hatte, zeigten auch Leute aus der Nachbargemeinde Interesse und stellten auf ihren Grundstücken Halteplätze zur Verfügung. Die Gemeinde intervenierte jedoch, und auf der ersten Fahrt sass ein Polizist mit im Wagen, um nach allfälligen Parkierv Verstössen zu fahnden (grundsätzlich verbieten konnte man sein Tun nicht). «Das war natürlich zur Einschüchterung», sagt der

MER HEI E VEREIN: Theater Würenlingen

Premiere nach Vereinsgründung

Das Theater Würenlingen war lange Zeit ein Teil vom Männerchor Würenlingen. Im November debütiert das neue Stück «Zimmer 12 A».

Anfang November öffnet sich für das Theater Würenlingen wieder der Vorhang. Mit dem Zweiakter «Zimmer 12 A» wird zum ersten Mal ein Stück an drei Abenden aufgeführt. Nicht die einzige Neuheit, denn seit dem Frühjahr 2025 ist man ein eigenständiger Verein. Zuvor war das Theater ein Teil vom Männerchor Würenlingen, bevor man sich 2022 nach der Coronapandemie selbstständig machte. Verändert habe sich eigentlich nicht viel für die Theaterfreunde, erzählt Hansueli Brauchli, selbst wenn als Verein nun alles etwas strukturierter ist.

Die Selbstständigkeit habe sich zudem positiv auf das Image ausgewirkt. «Wir haben jedes Jahr wieder neue, junge Schauspielernde», erzählt Brauchli. Während man sich früher mit den bekannten Nachwuchssorgen herumschlagen musste.



Das Team auf und hinter der Bühne

BILD: ZVG

Mit den 15 Gründungsmitgliedern ist man eher ein kleiner Theaterverein. Auch weil die Helfer und Helferinnen selbst keine Vereinsmitglieder sind. «Wir haben eine tolle Unterstützung durch ein gutes Helferteam», betont Brauchli.

Bis zur Premiere von «Zimmer 12 A» am 6. November sind es nur noch wenige Wochen. Deswegen trifft man sich zurzeit zwei bis drei Mal pro

Woche für die Proben. «Der Druck ist gross, aber es ist eigentlich jedes Jahr das Gleiche: Man denkt, es klappt nicht, und am Ende wird es gut», so Brauchli. Die ersten Proben für das Bühnenprogramm begannen nach den Sommerferien. Damit Brauchli sich ganz auf die Regiearbeit konzentrieren kann, unterstützen ihn bei den Proben zwei Souffleusen, die auf die Kontinuität bei der Handlung achten.

Bauer heute lachend. Er liess sich nicht unterkriegen und erarbeitete sich mit seinem Service den Respekt vieler Einkäufer. Wenn jemand sehr schlecht auf den Beinen war, lieferte er manchmal vor die Haustür. Oder er besorgte Katzenfutter, das er nicht im Sortiment hatte, um einer treuen Kundin den Weg in den Grossverteiler zu ersparen – und das alles ohne Aufpreis. Zudem waren Erich Gutknecht und sein Angestellter Urs Minder fast das ganze Jahr unterwegs: Zwei Wochen Ferien im Februar und eine Pause zwischen Weihnachten und Neujahr waren die einzigen Unterbrüche.

Nun verbringt der Bauer mehr Zeit auf seinem Betrieb auf dem Homberg. Eines der beiden Milchexpress-Fahrzeuge bleibt als stationärer Hofladen im Einsatz, der am Samstag von 8 bis 12 Uhr geöffnet ist. Daneben laufen die Gemüseabos weiter.

«Wie sich die Sache weiterentwickelt und wie das Sortiment im Laden aussehen wird, hängt von der Nachfrage ab», sagt der 65-Jährige. Nachdem er jahrelang zu seinen Kunden gefahren ist, wird sich zeigen, wie viele nun den Weg zu ihm auf sich nehmen (können).



Valentin Trentin

Anstand

«Der hat keinen Anstand.» Wenn man das in den 50er-/60er-Jahren, der Zeit meiner Kindheit, von jemandem sagte, dann wurde der in der Regel gemieden. Man suchte Distanz und wollte nicht so sein wie der. Oder ihn gar mit lästernen Wörtern eindecken. Sie wissen schon, welche. Das ging nicht. Das galt als unanständig und wurde meistens handfest gerügt. Heute gehören sie zum Courant normal. Sie glauben mir nicht? Na, dann tun Sie sich mal Filme an, die in irgendeinem sozialen Brennpunkt angesiedelt sind. Ich habe wahrlich nichts gegen deftige Ausdrücke, aber bitte keine fäkalischen und gegen Personen. Noch klingt in meinen kindlichen Ohren der Satz nach: «Gell, bisch denn aaschtändig!» Und zwar mit allen. Das hiess, nicht herumwüten und gotteslästerlich fluchen. Und grüsse alle Erwachsenen. Benimm dich in der Schule, sei kein Schnörri, verpetze deine Kameraden nicht, prügle dich nicht mit ihnen und wirf keinen Abfall auf die Strasse. Das vor allem nicht. Wir wussten nur zu gut, das gehört sich nicht. Und auch diese komischen Mädchen liessen wir in Frieden, was uns bis zur beunruhigenden Pubertät nicht schwerfiel. Na ja, nachher dann schon. Klar, wir waren nicht immer anständig. Vor dem 1. August schmissen wir uns Böller (Schwärmer) um die Ohren. Schlimm, wenn einer direkt daneben explodierte. Habe es erlebt: drei Tage lästiges Pfeifen. Oder der Franz bewarf uns mit Rossböllen. Auch klauten wir nach der Jugi Aprikosen. Aber wehe den Erwischten. Da gabs Watschen an die Backe oder gleich mit dem Lineal vom uralten Lehrer Wild. Der hiess so. Er trat für drei Wochen unseren Militärdienst leistenden, ebenfalls prägenden Riesenlehrer Zeller. Der war nicht besser, hatte sich absolut nicht im Griff. Oder dann nur seinen Haselstecken, mit dem er quartalsweise unseren Franz verdrosch. So war das. Soll ich jetzt verkünden, das habe uns nicht geschadet? Weiss ich nicht. Und es wäre gut, wenn man den zeitläufigen verwöhnten Gen-Z-Weicheiern wieder mehr Härte, Anstand und Comment beibringen würde? Keine Ahnung. Aber also manchmal ... nur so als Gedanke.

inf@valentin-trentin.ch

Inserat

Emil Schmid
Wettingen

ONKEL & TOM'S
BROCKI

128845 RSX

Zügeln

Mietlagerboxen Möbellager
Hausräumungen Entsorgung
Umzug-Verpackung Hausreinigung

Dorfstrasse 49 · 5430 Wettingen
056 426 42 42 · emil-schmid.ch

MER HEI E VEREIN

Die Rubrik ist – in Anlehnung an den bekannten Song von Mani Matter – eine Hommage an all die vielen Vereine der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Schreiben Sie uns an redaktion@effingermedien.ch.



OBERSIGGENTHAL: Open Sunday
Am Sonntag, 19. Oktober, 13.30 bis 16.30 Uhr, startet die Gemeinde Obersiggenthal in Partnerschaft mit Idée-Sport ein neues sportliches Freizeitangebot in der Turnhalle Unterboden: Der Open Sunday ist ein kostenloses Bewegungs- und Sportangebot für Primarschulkinder am Sonntagnachmittag. Dieses Bewegungsprojekt findet an 15 Sonntagen von Oktober bis März statt.

BILD: IDEESPORT / CHRISTIAN JAEGGI



OBERSIGGENTHAL: Altpapiersammlung
Die nächste Altpapiersammlung findet am Samstag, 18. Oktober, statt. Das Altpapier ist am Sammeltag bis spätestens 8 Uhr an der Abfuhrroute bereitzustellen. Bei nicht abgeholtem Papier melden Sie sich bis spätestens 14 Uhr unter 076 544 48 73. Papier und Karton sind getrennt zu bündeln und gut zu verschnüren, auf Plastik-, Draht- und Klebebandverschnürung ist zu verzichten. Nicht korrekt bereitgestelltes Sammelgut wird stehen gelassen! Verantwortlich für die Sammlung ist der Kutu-Verein (Stefan Job, 076 544 48 73).

BILD: ARCHIV



OBERSIGGENTHAL: Hauptübung der Feuerwehr
Die Bevölkerung der Gemeinde Obersiggenthal ist zur diesjährigen Hauptübung am Samstag, 18. Oktober, um 14 Uhr in der Gässliackerstrasse 2 (Technisches Zentrum, Nussbaumen) eingeladen. Unter dem Motto «Postenarbeit» haben wir eine spannende Übung vorbereitet. Dabei können Sie sich ein Bild von der Arbeit, den Fahrzeugen und Materialien der Feuerwehr machen.

BILD: ZVG

EHRENDINGEN

«KV uf de Gmeind» – dein Beruf mit Zukunft!

Bist du noch auf der Suche nach dem geeigneten Beruf für dich? Kennst du die vielen Aufgaben und Abteilungen einer Gemeinde? Hast du dir schon einmal überlegt, eine Lehre auf der Gemeinde zu absolvieren? Vielleicht ist eine Lehre auf der Gemeindeverwaltung ja genau dein Ding.
Am Dienstag, 21. Oktober, findet um 19 Uhr im Rathaussaal in Wettingen ein Infoabend zur KV-Lehre auf der Gemeinde statt. Du erhältst einen Einblick in die spannenden Aufgaben einer Gemeinde und erfährst, wie die Ausbildung abläuft. Komm unverbindlich vorbei – allein, mit Freunden oder mit deiner Familie. Es ist keine Anmeldung nötig. Nutze die Gelegenheit und stell vor Ort all deine Fragen. Mach den ersten Schritt – vielleicht beginnt hier deine Zukunft!



Weitere Infos zur Lehre auf der Gemeinde unter dem nebenstehendem QR-Code.

Traueranzeige

Josefine Fischer geb. Willi, 1934, von Triengen LU, wohnhaft gewesen in 5420 Ehrendingen, mit Aufenthalt im Alterszentrum Margoa, Lengnau AG, ist am 3. Oktober in Lengnau AG verstorben. Die öffentliche Abdankung findet am 21. Oktober um 10 Uhr in der katholischen Kirche mit anschließender Beisetzung im engsten Familienkreis auf dem Friedhof Ehrendingen statt. Der Gemeinderat wünscht den Angehörigen viel Kraft und spricht sein herzliches Beileid aus.

Nächste Termine

- Freitag, 17. Oktober, 19 Uhr: MFM – Agenten auf dem Weg (Elternabend), Frauen im Zentrum, ökumenisches Zentrum
- Samstag, 18. Oktober, 9 Uhr: MFM – Agenten auf dem Weg (Workshop), Frauen im Zentrum, ökumenisches Zentrum
- Samstag, 18. Oktober, ab 17 Uhr: Fondueessen, Feuerwehr Ehrendingen, Turnhalle Chilpen
- Sonntag, 19. Oktober, 9.30 bis 11.30 Uhr: Open Sunday Kids, Verein Spiel und Spass, Turnhalle Chilpen
- Mittwoch, 22. Oktober, 9 bis 11 Uhr: Moka-Träff, Frauen im Zentrum, ökumenisches Zentrum
- Mittwoch, 22. Oktober, 14 und 15 Uhr: Kasperlitheater, Frauen im Zentrum, ökumenisches Zentrum

FREIENWIL

Anlässe

- Angaben ohne Gewähr. Weitere Informationen direkt beim Veranstalter. Den Veranstaltungskalender für das ganze Jahr finden Sie auf freienwil.ch.
- Samstag, 18. Oktober, 8 Uhr: Papiersammlung
 - Samstag, 18. Oktober, 8 bis 12 Uhr: Pilzexkursion Freienwil, Landfrauenverein Freienwil (*Ersatzdatum: 25. Oktober*)
 - Samstag, 18. Oktober, 10 bis 12 Uhr: Fussballspiel Eb Junioren, Fussballplatz, Freienwil, FC Freienwil
 - Samstag, 18. Oktober, 18 Uhr: Absenden, Forsthaus Freienwil, FSV Freienwil
 - Sonntag, 19. Oktober, 10 bis 12 Uhr: Fussballspiel Db Junioren, Fussballplatz, Freienwil, FC Freienwil
 - Montag, 20. Oktober, 19.30 Uhr: Inspektion AGV, Feuerwehr Ehrendingen-Freienwil
 - Mittwoch, 22. Oktober, 19.30 Uhr: Informationsveranstaltung Gemeinderat, Weissner Wind, Gemeinde Freienwil
 - Freitag, 24. Oktober, 19.30 Uhr: Spielabend für Erwachsene, Laubestübl, Lengnau, Frauenverein Lengnau-Freienwil

GEBENSTORF

Öffentlicher Informationsanlass der Schule Gebenstorf

Der nächste öffentliche Informationsanlass der Schule Gebenstorf findet am Mittwoch, 22. Oktober, um 19 Uhr in der Aula der Mehrzweckhalle Brühl zum Thema «Unsere Schule im Dialog» statt. Der Anlass bietet Gelegenheit, gemeinsam ins Gespräch zu kommen, Fragen aufzunehmen und Einblicke in die Arbeit und die aktuellen Entwicklungen der Schule Gebenstorf zu erhalten. Die Schulleitungskonferenz freut sich auf Ihre Teilnahme und darauf, miteinander im Dialog zu sein sowie gemeinsam nach vorn zu blicken.

Inforum – Unterlagen auf der Homepage aufgeschaltet

Die Unterlagen zum Inforum von Dienstag, 28. Oktober, um 19 Uhr in der Aula der Mehrzweckhalle Brühl mit dem Schwerpunktthema «Umsetzung Parkraumkonzept» sind auf der Gemeindehomepage aufgeschaltet. Wir freuen uns, wenn Sie den Informationsanlass besuchen, und offerieren im Anschluss einen Apéro.

Anlassbewilligungen erteilt

- Folgende Anlassbewilligungen wurden erteilt:
- Elterngruppe Gebenstorf, für den Räbeliechtliumzug am Sonntag, 2. November. Die Umzugsroute

verläuft vom Gemeindesaal über den Volg-Alter Kirchweg-Dorfstrasse-Geisslistrasse-Birchhofstrasse-Birkenweg-Neumattstrasse zurück zum Gemeindesaal. Auf dieser Strecke wird die Strassenbeleuchtung am Abend kurzzeitig abgeschaltet.

- Schule Gebenstorf, für den Adventsmarkt am Freitag, 21. November, bei der Schulanlage Brühl, Gebenstorf.

Der Gemeinderat wünscht den Veranstaltern schon heute gelungene und rege besuchte Anlässe.

Baubewilligung erteilt

- Die Baubewilligung wurde erteilt an:
- Swisscom (Schweiz) AG, Binzing 17, 8045 Zürich, für den Neubau einer Mobilfunkanlage (zweite Baugesuchsausschreibung) auf der Parzelle Nr. 176, Geeligstrasse 1, 5412 Gebenstorf.

OBERSIGGENTHAL

Lirum-larum-Versleinspiel

Die Leseanimatorin Kathrin Blum lädt am Samstag, 18. Oktober, um 11 Uhr zur Buchstart-Veranstaltung ein. Geeignet für Kinder von 9 Monaten bis 3 Jahre. Verse, Fingerspiele und kurze Geschichten auf Mundart für Sie und Ihr Kind. Geniessen Sie zusammen mit anderen Familien erste Geschichten und holen Sie sich Inspirationen für den alltäglichen Sprachspass. Diese Buchstart-Veranstaltung wird von der Dorfbibliothek Obersiggenthal organisiert. Sie findet im Foyer des Gemeindehauses Obersiggenthal gleich neben der Dorfbibliothek statt. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Dauer: circa 30 Minuten. Der Eintritt ist frei.

Altpapiersammlung

Die nächste Altpapiersammlung findet am Samstag, 18. Oktober, statt. Das Altpapier ist am Sammeltag bis spätestens 8 Uhr an der Abfuhrroute bereitzustellen. Bei nicht abgeholtem Papier melden Sie sich bis spätestens 14 Uhr unter 076 544 48 73. Wir bitten, bei der Bereitstellung auf folgende wichtige Punkte zu achten:

- Papier und Karton sind getrennt zu bündeln und gut zu verschnüren, auf Plastik-, Draht- und Klebebandverschnürung ist zu verzichten.
- Die Bereitstellung von Altpapier in Tragtaschen (Plastik oder Papier) und Kartonschachteln (offen oder geschlossen) ist nicht erlaubt.
- Nicht korrekt bereitgestelltes Sammelgut wird stehen gelassen!

Verantwortlich für die Sammlung ist der Kutu-Verein (Stefan Job, 076 544 48 73).

Hauptübung der Feuerwehr

Die Bevölkerung der Gemeinde Obersiggenthal sowie weitere Interessierte sind zur diesjährigen Hauptübung am Samstag, 18. Oktober, um 14 Uhr in der Gässliackerstrasse 2 (Technisches

Zentrum, Nussbaumen) eingeladen. Unter dem Motto «Postenarbeit» haben wir eine spannende Übung vorbereitet. Dabei können Sie sich ein Bild von der Arbeit, den Fahrzeugen und Materialien der Feuerwehr machen. Die Feuerwehr Obersiggenthal freut sich über Ihren Besuch.

Open Sunday Obersiggenthal

Am Sonntag, 19. Oktober, 13.30 bis 16.30 Uhr, startet die Gemeinde Obersiggenthal in Partnerschaft mit Idée-Sport ein neues sportliches Freizeitangebot in der Turnhalle Unterboden: Der Open Sunday ist ein kostenloses Bewegungs- und Sportangebot für Primarschulkinder am Sonntagnachmittag – auch für Kinder mit Beeinträchtigungen. Dieses Bewegungsprojekt findet an 15 Sonntagen von Oktober bis März statt, es ist keine Anmeldung nötig. Einfach vorbeikommen und mitmachen!

Informationsabend

«KV uf de Gmeind»

Bist du auf der Suche nach dem geeigneten Beruf für dich? Kennst du die vielen Aufgaben und Abteilungen einer Gemeinde? Hast du dir schon einmal überlegt, eine Lehre auf der Gemeinde zu absolvieren? Vielleicht ist eine Lehre auf der Gemeindeverwaltung ja genau dein Ding.
Am Dienstag, 21. Oktober, findet um 19 Uhr im Rathaussaal in Wettingen ein Infoabend zur KV-Lehre auf der Gemeinde statt. Du erhältst einen Einblick in die spannenden Aufgaben einer Gemeinde und erfährst, wie die Ausbildung abläuft. Komm unverbindlich vorbei – allein, mit Freunden oder mit deiner Familie. Es ist keine Anmeldung nötig. Nutze die Gelegenheit und stell vor Ort all deine Fragen. Mach den ersten Schritt – vielleicht startet hier deine Zukunft! Weitere Infos zur Lehre auf der Gemeinde unter: <https://public-pro.ch/>

Aufhebung veralteter Sondernutzungspläne ist rechtskräftig

Die vom Gemeinderat beschlossene Aufhebung von zehn veralteten Sondernutzungsplänen ist rechtskräftig. Die Aufhebung wurde unter anderem beschlossen, um die Rechtssicherheit zu erhöhen und mehr Entwicklungsmöglichkeiten für Anstösser zu schaffen. Die Aufhebungen betreffen primär Pläne, die bereits baulich umgesetzt sind und bei denen kein öffentliches Interesse an ihrer Beibehaltung mehr besteht. Mit der Aufhebung treten die regulären Vorschriften der Bau- und Nutzungsordnung (BNO) in Kraft, insbesondere die gesetzlichen Strassenabstände von vier Metern gegenüber Gemeindestrassen gemäss § 111 BauG.

Folgende Sondernutzungspläne sind nun aufgehoben:

- 1.1 EP¹ (Kommunaler Überbauungsplan) «Trottenacher» vom 19. Dezember 1966
- 1.2 EP (Kommunaler Überbauungsplan) «Breitenacker» vom 18. Februar 1969

- 1.3 EP (Kommunaler Überbauungsplan) «Gässliacker» vom 16. Juni 1969
- 1.4 EP (Kommunaler Überbauungsplan) «Kirchweg Teilstück Brühlstrasse – Erlenweg» vom 4. Dezember 1979
- 1.5 EP (Kommunaler Überbauungsplan) «General Guisanstrasse (Trottenstrasse – Breitenstrasse)» vom 27. Februar 1980
- 1.6 EP (Kommunaler Überbauungsplan) «Aesch, Abschnitt West» vom 18. Oktober 1983
- 1.7 EP (Kommunaler Überbauungsplan) «K 427 Hertensteinstrasse (Häfelder – Hertenstein), Abänderung Baulinienplan» vom 20. August 1985
- 1.8 EP «Stockackerstrasse Süd» vom 21. Dezember 1994
- 1.9 EP «Brühl, Kirchdorf, Abänderung Baulinienplan» vom 12. Juni 1996
- 1.10 EP Teiländerung «Aesch, Abschnitt Ost» vom 19. Mai 1999

¹ EP = Erschliessungsplan (früher Überbauungsplan)

UNTERSIGGENTHAL

Öffentliche Mitwirkungsveranstaltung

Die Gemeinde Untersiggenthal lädt die Bevölkerung zur Mitwirkungsveranstaltung zum räumlichen Leitbild «Landstrasse Untersiggenthal» ein.

- Dienstag, 28. Oktober, 19.30 Uhr (Eintreffen ab 19.15 Uhr), Sickinga-Festsaal, Untersiggenthal

Ziel der Veranstaltung ist es, die Bevölkerung über den aktuellen Stand der Planung zu informieren, Rückmeldungen einzuholen und gemeinsam zu prüfen, ob auf der Stufe Leitbild noch Anpassungen notwendig sind. Eine schriftliche Mitwirkung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt nach Einarbeitung der Ergebnisse.



Zur besseren Organisation bitten wir um Anmeldung bis Dienstag, 21. Oktober. Der Gemeinderat freut sich auf eine aktive Teilnahme der Bevölkerung.

Gebrauchtwarenmarkt

Am Samstag, 18. Oktober, findet von 9 bis 11.30 Uhr wieder der Gebrauchtwarenmarkt auf dem Gelände des Werkhofs Zelgli, Zelglistrasse 40, statt. Die Feuerwehr leitet den Verkehr, und der Blauring Kirchdorf bietet Kaffee und Kuchen an.

- Bringen:
 - Angenommen werden: gut erhaltene, brauchbare und saubere Kleinmöbel, Velos, Spielgeräte, Bücher, Elektroartikel usw.
- Nicht angenommen werden: Grossmöbel wie Polstergruppen, Schrankwände usw. sowie Matratzen, Sportartikel und defekte Gegenstände.

– Unbrauchbare, verschmutzte oder defekte Gegenstände werden zurückgewiesen oder können gebührenpflichtig entsorgt werden.
– Holen:
Alles, was abgeholt wird, ist gratis. Der Entsorgungsplatz an der Zelglistrasse ist während des Gebrauchtwarenmarkts geöffnet.

Teilsanierung Steinenbühlstrasse im Wald mit zeitweiser Sperrung
In den Kalenderwochen 43 und 44 (20. bis 31. Oktober) wird ein rund 100 Meter langer Abschnitt der Steinenbühlstrasse im Wald bis zur Kreuzung Steinenbühl-, Langeloo- und Rütelistrasse saniert. In der ersten Woche sollte ein Kreuzen grösstenteils möglich sein. In der zweiten Woche (27. bis 31. Oktober) wird der Teilabschnitt für die Belagsarbeiten

gesperrt werden müssen. Als Ausweichroute kann die Rietwiesenstrasse benutzt werden. Beachten Sie bitte die Signalisation vor Ort.

Baubewilligungen
Nach erfolgter Prüfung hat der Gemeinderat folgende Baubewilligungen erteilt:



UNTERENDINGEN

Traditioneller Brunch der Landfrauen

Die Landfrauen Endingen laden zum traditionellen Zmorge ins Mehrzweckgebäude Unterendingen ein. Verwöhnen Sie sich, Ihre Familie und Ihre Freunde mit einem reichhaltigen Zmorge-Buffer. Willkommen sind alle Brunchliebhaber, nicht nur Mitglieder der Landfrauen. Die Platzzahl ist beschränkt, deshalb wird um eine frühzeitige Anmeldung gebeten (f. schwrrere@gmx.ch oder 056 441 82 02).

Sonntag, 26. Oktober, ab 10 Uhr
Mehrzweckgebäude, Unterendingen



EHRENDINGEN

Fondueplausch

Die Feuerwehrvereinigung Ehrendingen freut sich, am Samstag, 18. Oktober, die Einwohnerinnen und Einwohner von Ehrendingen sowie alle Fondueliebhaberinnen und -liebhaber aus der Region am traditionellen Fondueplausch zu begrüssen. Neben passenden Getränken zum Fondue gibt es ein Buffet mit feinen Desserts.

Samstag, 18. Oktober, ab 17 Uhr
Turnhalle Chilpen, Ehrendingen

EHRENDINGEN

Zwei Konzerte

Die Spielgemeinschaft Ehrendingen-Schneisingen lädt zu zwei Unterhaltungsabenden ein und nimmt das Publikum mit dem Stück «Leinen los» mit auf eine musikalische Seereise. Zum zweiten Mal werden die Unterhaltungsabende unter gemeinsamer Regie durchgeführt. Andrius Pamorkis führt das Ensemble durch die musikalische Seereise. Die Türöffnung ist um 18.45 Uhr, um 19.30 Uhr beginnen der Service und das Gourmetmenü.

Samstag, 25. Oktober, 20 Uhr
MZH Lägernbreite, Ehrendingen
Samstag, 15. November, 20 Uhr
Turnhalle Aemmert, Schneisingen

REGION: Run Baden vereint Laufen, Gespräche und feine Snacks

Wo laufend Freundschaften entstehen

Beim Laufen Bekanntschaften knüpfen: So lautet das Konzept des Running-Clubs Run Baden, den zwei Jungunternehmer auf die Beine gestellt haben.

ORELL SAXER

Mitte August fand in Baden der erste Social Run statt. Dabei trafen sich Laufbegeisterte zum gemeinsamen Sport. Das Konzept war von Anfang an ein Erfolg. Über 40 Läuferinnen und Läufer nahmen an der ersten Veranstaltung teil. Es war die Geburtsstunde der Laufgruppe Run Baden. Seither treffen sich die Teilnehmenden jeden Mittwoch um 19 Uhr zum gemeinsamen Joggen, wobei gleichzeitig der soziale Austausch gepflegt wird.

Sportliche Gründer

Run Baden wurde von den beiden Jungunternehmern Jamie Kroll (19) und Simon Buser (17) aus Nussbaumen ins Leben gerufen. Sie selbst sind zwei sehr ambitionierte Sportler, die mit der Gründung des Laufclubs ihre Passion anderen Menschen näherbringen und sie motivieren wollen, mehr Sport zu treiben. «Es macht einfach Freude, Leute zum Joggen zu inspirieren», meint Simon Buser. Egal wie alt und wie schnell man ist, alle können sich Run Baden anschliessen. Bisher reüssierte ihre Idee von A bis Z. Am Mittwoch fand die zehnte Aus-



Jamie Kroll (rechts) unterwegs mit einer Laufgruppe an der Limmatpromenade

BILD: SIMON BUSER

tragung statt. Zum ersten Lauf im Oktober trafen sich bei herbstlichen Bedingungen beispielsweise 24 Athletinnen und Athleten. Im Vergleich zu den vorherigen Treffen, bei denen bis zu 45 Laufbegeisterte mitmachten, eine eher bescheidene Anzahl Teilnehmender, was wohl mit den Schulferien zu tun hatte.

Für alle Leistungsstufen

Zu Beginn eines Runs trifft sich die Gruppe beim Café-Restaurant Pame,

das seit dem Sommer im Akara-Tower in Baden zu finden ist. Dort bilden die Teilnehmenden einen grossen Kreis und folgen den Instruktionen des Organisators, der mit einem Megafon das Einwärmen und das Dehnen leitet. Danach wird die Laufgruppe in verschiedene Geschwindigkeitskategorien aufgeteilt. So können alle Läuferinnen und Läufer in einem Tempo laufen, das ihnen entspricht. Während des Joggens geht es nicht darum, so schnell wie möglich ans Ziel zu kom-

men, sondern vielmehr darum, sich unterwegs mit anderen Sportlerinnen und Sportlern auszutauschen. Für den Teilnehmer Severin Willi war das ein entscheidender Punkt, bei Run Baden dabei zu sein: «Ich musste erst über meinen Schatten springen, um mich auf Gespräche einzulassen.»

Bewegte Bilder

Wie der Name Run Baden schon erahnen lässt, wird beim Joggen die Stadt Baden durchquert. So rennt man zum

Beispiel durch den Kurpark und die Altstadt bis zur Aue und der Limmat entlang, bis die Laufgruppen beim «Pame» wieder zusammenkommen. Für die Regenerierung der Muskeln wird nach dem Rennen abermals in der ganzen Lauf-Community gedehnt. Simon Buser und Jamie Kroll, nebenbei Jungunternehmer in Sachen Foto- und Videografie, machen während der Läufe viele Fotos und erstellen Videos, die danach auf den sozialen Medien landen. So gehört ein abschliessendes Gruppen- und Erinnerungsfoto zum Ablauf eines Runs. Das ist aber längst nicht alles. Das «Pame» steht Run Baden treu zur Seite und bereitet jede Woche selbst gemachte Snacks zu. Italienische Focaccia, süsse Zimtschnecken und hausgemachter Eistee schmecken nach dem Lauf gleich noch besser. Nach anfänglichem Schwitzen widmen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Abschluss also der Geselligkeit und kulinarischen Genüssen. Simon Buser und Jamie Kroll haben es tatsächlich geschafft, aus einer Idee in kürzester Zeit ein lebendiges Projekt zu formen und so vielen Leuten ein neues Hobby oder ein neues Betätigungsfeld für ihre Leidenschaft zu bieten. Run Baden boomt, und die Teilnehmenden sind begeistert. «Es macht Spass, in der Gruppe zu joggen und sich gleichzeitig auszutauschen», sagt Ida Schumm, eine Stammläuferin bei Run Baden.

VEREIN PENSIONIERTER TECHNIK UND ENERGIE

■ **Wenn es Klick macht bei den Senioren**
Zum sechsten Mal trafen sich am 3. Oktober die Pensionierten des Vereins VPTE (ehemals ABB-Pensionierte) in Nussbaumen zum Spiel mit den harten Kugeln. Bis zu 24 Teilnehmende treffen sich jeweils auf dem Gemeindegiesplatz in Nussbaumen, um dem faszinierenden Spiel Pétanque zu frönen. Mittlerweile gibt es richtige Expertinnen und Experten, die geschickt und taktisch vorgehen, um den Gegner zu verunsichern. Vor

allem die Damen erweisen sich als überaus erfolgreich. Hier dürfte der eine oder andere verträumte Blick Richtung Gegner seine Wirkung nicht verfehlen. Pétanque ist ein sogenanntes Präzisionsspiel, fordert gute Technik, aber vor allem mentale Stärke und ist für Seniorinnen und Senioren ideal. Unter der Anleitung des kundigen Betreuer-teams werden drei Runden mit wechselnden Spielpartnern gespielt. Natürlich ist die Begeisterung gross, wenn ein Spieler die gegnerische Kugel trifft.

Das charakteristische Klickgeräusch bei einem Treffer ist Beleg für einen erfolgreichen Schuss und sorgt für lange Gesichter beim Gegner. Die anschließende gesellige Runde im Restaurant Neuhaus darf natürlich nicht fehlen. Dort werden die erfolgreichen Würfe und natürlich die misslungenen Versuche bei einem kühlen Drink hitzig diskutiert. Die Saison 2025 ist nun abgeschlossen. Die Resonanz der Pensionierten war überwältigend, und so ist sichergestellt, dass die Serie 2026 fortgesetzt wird. ZVG



Pétanque in Nussbaumen

BILD: ZVG

Inserat

während 6 Tagen grosser

Herbst-Aufbruch

von Mensch zu Mensch.

129582 ACM



Qualitäts-Möbel
mit stark reduzierten
Preisen!

Lieferung und Entsorgung gratis
(inkl. Heimberatung & Abholservice)♥-lich willkommen!

Donnerstag 16. Okt.
Freitag 17. Okt.
Samstag 18. Okt.
Montag 20. Okt.
Dienstag 21. Okt.
Mittwoch 22. Okt.

Polstergruppen
bica -Matratzen
Boxspring-Betten
Relax-Sessel
Tische + Stühle
Schlafzimmer
Wohnwände



MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF
Degerfeldstrasse 7 Industrie Dägerfeld

Gehirnjogging für Rätselfreunde

Wochenpreis: 1 Gutschein im Wert von Fr. 30.– vom Hotel Restaurant zum Sternen in Würenlingen.

Bitte senden Sie das Lösungswort **mit Ihrer Adresse** per E-Mail an:
raetsel@effingermedien.ch (Betreff: Kreuzworträtsel Rundschau Nord) oder auf A-Postkarte an
Effingermedien AG, Kreuzworträtsel Rundschau Nord, Dorfstrasse 69, 5210 Windisch.

Einsendeschluss ist Montag, 20. Oktober 2025 (Datum des Poststempels).

Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Das Lösungswort wird in der nächsten Ausgabe publiziert. Teilnahmeberechtigt ist jedermann, ausser den Mitarbeitenden der Effingermedien AG.

6			2		5	9	7	3
				6			1	8
		4	1					
	1	2			9			7
		3		2				
8	6		7	5				
9	4				2		5	1
3				1			4	
1		7					8	9

Lösungen von der letzten Woche

leicht									
5	7	4	6	2	9	3	1	8	
2	6	8	1	7	3	4	9	5	
1	9	3	8	4	5	6	2	7	
3	1	6	5	8	2	7	4	9	
7	5	2	9	3	4	8	6	1	
4	8	9	7	1	6	2	5	3	
9	3	1	2	6	8	5	7	4	
8	2	5	4	9	7	1	3	6	
6	4	7	3	5	1	9	8	2	

	7							
2		8	6	1				
5					2	8	6	
7			5	8		1		
	4						7	
		2		7	1			3
	8	9	7					6
				4	6	5		9
							3	

W	E	G		B	C	E		K	G
S	U	S	S	E	L	E	H	R	T
	E	S	H	A	S	L	I	T	A
	R	A	E	S				L	A
	D	O	N	U					A
N	E	R	Z	E					N
	T	P	I						S
S	E	L	I	G					H
V	P	N	L						E
	O	D	L	F		D	I	P	
	R	U	E	E	B	L	I	S	P
	N	Y	O	N		K	A	N	T

BILD: ZVG

Kante am besten Splitter weggebrochen werden können, und das mit einem gezielten Schlag tat. Die kleineren Splitter wurden zu Werkzeugen oder Waffen wie Messer oder Speer-/Pfeilbogenspitzen weiterverarbeitet. Zwischendurch konnten die Kinder die Muschelhörner ausprobieren, und bald erklang über das ganze Schulareal der Ruf dieser etwas anderen Instrumente. Das Highlight des Morgens war, selbst Feuer zu machen. Mit Zunderschwamm, Holzrolle und Feuersteinen schlugen die Schülerinnen und Schüler eifrig Funken. Diese glühten dann auf dem abgeschabten Pilz und wurden im Holzrollenest mit der Zufuhr von Luft zu einer Flamme entfacht. Die Zeit verging im Nu, was bekanntlich immer ein gutes Zeichen ist, und die Kinder waren voller Eifer bei der Sache. ZVG | GERALDINE HÖCHLI

- Die Redaktion freut sich über Zuschriften. Je kürzer sie sind, desto eher werden sie veröffentlicht. Leserbriefe müssen – von gut begründeten Ausnahmen abgesehen – mit vollständigem Vornamen, Namen und Wohnort des Verfassers versehen sein.
- Diffamierende und anonyme Briefe werden nicht veröffentlicht.
- Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe nicht zu publizieren oder zu kürzen. Korrespondenz wird keine geführt.
- Pro Person und Thema wird nur ein Leserbrief veröffentlicht.

Redaktionsschluss: Freitag, 9.00 Uhr



Bahnhofplatz 11 5200 Brugg
Reservation 056 450 35 65
odeon-brugg.ch

Freitag 17. Oktober 20:15 Uhr
Samstag 18. Oktober 18 Uhr
Sonntag 19. Oktober 15 Uhr
Dienstag 21. Oktober 20:15 Uhr

AMRUM
DE 2025 · 93 Min. · D · Regie: Fatih Akin
Fatih Akin verfilmt einfühlsam die Autobiografie seines Freundes und Mentors Hark Bohm.



Donnerstag 16. Oktober 20:15 Uhr
Freitag 17. Oktober 18 Uhr
Samstag 18. Oktober 20:15 Uhr
Sonntag 19. Oktober 11 Uhr
Montag 20. Oktober 20:15 Uhr
Dienstag 21. Oktober 18 Uhr
Mittwoch 22. Oktober 20:15 Uhr

STILLER
CH 2025 · 99 Min. · D · Regie: Stefan Haupt
Die Verfilmung des gleichnamigen Romans von Max Frisch, der zu seinem ersten grossen Welterfolg wurde.



Samstag 18. Oktober 15 Uhr
Mittwoch 22. Oktober 15 Uhr

TEREZA – O ÚLTIMO AZUL
BR 2025 · 86 Min. · O/df · Regie: Gabriel Mascaro
Eine herzerwärmende Komödie aus Brasilien über eine Rentnerin, die Neues wagt.

Freitag 17. Oktober 15 Uhr
Montag 20. Oktober 18 Uhr

MIROIRS NO. 3
DE 2025 · 87 Min. · D · Regie: Christian Petzold

Mittwoch 22. Oktober 18 Uhr

LADY NAZCA
DE/FR 2025 · 99 Min. · F/d · Regie: Damien Dorsaz
Das Geheimnis der Geoglyphen in Peru.

Dienstag 21. Oktober 15 Uhr

IN DIE SONNE SCHAUEN
D 2025 · 149 Min. · D · Regie: Mascha Schillinski

LUNCHCINEMA
Dienstag 21. Oktober 12:15 Uhr
Mittwoch 22. Oktober 12:15 Uhr

NEBELKINDER
CH 2025 · 100 Min. · Dialekt · Regie: Corinne Kuenzli
Der Dokumentarfilm begleitet ehemalige Schweizer Heim- und Verdingkinder sowie deren Nachkommen auf einer emotionalen Spurensuche, um das traumablastete Erbe aufzuarbeiten.

Samstag 18. Oktober 11 Uhr

MOLA – EINE TIBETISCHE GESCHICHTE VON LIEBE UND VERLUST
CH 2025 · 84 Min. · O/d · Regie: Yangzom Brauen

Samstag 18. Oktober 13 Uhr

ICH WILL ALLES. HILDEGARD KNEF
D 2025 · 98 Min. · D · Regie: Luzia Schmid

Donnerstag 16. Oktober 15 Uhr
Sonntag 19. Oktober 20:15 Uhr

22 BAHNEN
D 2025 · 103 Min. · D · Regie: Mia Maariel Meyer

Montag 20. Oktober 15 Uhr

DOWNTON ABBEY: THE GRAND FINALE
UK/USA 2025 · 123 Min. · E/df · Regie: Simon Curtis

Sonntag 19. Oktober 13:30 Uhr

TOMMI TATZE
CH 2025 · 41 Min. · D · Regie: Div

FILMREIHE ARCHITEKTUR
Donnerstag 16. Oktober 18 Uhr

ARCHITEKTUR DES GLÜCKS
mit Filmgespräch im Anschluss

BÜHNE BISTRO
Donnerstag 16. Oktober 19:15 Uhr

SILVIO BLATTER
Der Autor führt uns durch seine Romane und sein Schaffen, erzählt von seinem Weg zum Schreiben, von Schwierigkeiten und Erfolgen.

AGENDA

DONNERSTAG, 16. OKTOBER

BRUGG
16.45: Finissage der Ausstellung von Peppa Strasser (Malerei). Barbetrieb mit kleinen Speisen. Galerie Immaginazione. Infos: immaginazione.ch
19.00–20.30: Einblick in die Kunstsammlung des Architektur- und Planungsbüros Metron mit Antti Rüegg und Maria Bänziger. Treffpunkt: Metron, Haupteingang, Stahlrain 2.

FREITAG, 17. OKTOBER

BADEN
20.15: Geschwister am Limit – Musiktheater mit Hanspeter Pfammatter und Isa Wiss. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch
21.30: James Gruntz, Kulturhaus Royal. Infos: royalbaden.ch

UNTERSIGGENTHAL
20.30: Livekonzert von Makossa im Foyeah der alten Mehrzweckhalle. Infos: kult-untersiggenthal.ch

SAMSTAG, 18. OKTOBER

BADEN
19.30: Konzert «Songs of light and darkness» mit Maren Gamper, Klavier, und Viviane Hasler, Sopran. Gartensaal, Villa Boveri. Infos: abb-wfs.ch
20.15: Geschwister am Limit – Musiktheater mit Hanspeter Pfammatter und Isa Wiss. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch
22.00: Ska-Night mit Nguru (CH). Kulturhaus Royal. Infos: royalbaden.ch

BIRMESTORF
9.00–11.30: Meditatives Bogenschiessen. Reformierte Kirche. Anmeldung: Martin Zingg, 056 223 33 49, m.zingg@refkirche-bgt.ch.

EHRENDINGEN
17.00: Fondueessen der Feuerwehr Ehrendingen. Turnhalle Chilpen.

TURGI
9.30–10.00: Buchstart für Kinder von 0 bis 3 Jahren in Begleitung. Bibliothek. Infos: bibliothek-turgi.ch

SONNTAG, 19. OKTOBER

BADEN
10.00: Morgenkaffee mit Susanne Slavicek. Kulturcafé Baden. Infos: kulturcafé.ch
11.00: Philo-Thik zum Thema «Rausch» mit Ruth Wiederkehr und Racha Kiarkosian, Professorin für Germanistische Mediävistik. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch
13.30–14.10/15.00–15.40: Führung «Zwischen Mammutzahn und Möbellager». Einblick hinter die Kulissen und den sonst unzugänglichen 5. Stock. Historisches Museum. Infos: museum.baden.ch

EHRENDINGEN
9.30–11.30: Open-Sunday-Kids, Verein Spiel und Spass. Turnhalle Chilpen.

HABSBURG
13.30–14.30/15.30–16.30: Öffentliche Führung zum Aufstieg der Habsburger. Schloss Habsburg. museumaargau.ch

NUSSBAUMEN
13.30–16.30: Open Sunday in der Sporthalle Unterboden für Kinder im Primarschulalter. Ohne Anmeldung, mit Zvieri. Mitnehmen: Sportbekleidung, Hallenschuhe und Telefonnummer der Eltern. Infos: ideesport.ch

MONTAG, 20. OKTOBER

GEBENSTORF
14.00–16.30: Ninos Tanzcafé mit Musik aus den 70er- und 80er-Jahren. Gemeindesaal Gebenstorf.

DIENSTAG, 21. OKTOBER

BADEN
15.00–17.30: Hände auflegen in der Sebastianskapelle, Kirchplatz 11.

18.00: Resonanz Vol. 1. Kulturhaus Royal. Infos: royalbaden.ch

MITTWOCH, 22. OKTOBER

BADEN
19.30: Küngs Kabarett-Kapelle – ein Abend voller Lachen und Musik. Villa Boveri. Infos: abb-wfs.ch
20.00: Konzert: Don’t Smoke in Bed. Kulturcafé Baden. Infos: kulturcafé.ch

EHRENDINGEN
9.00–11.00: Moka-Träff der Frauen im Zentrum. Ökumenisches Zentrum.
14.00/15.00: Kasperltheater im ökumenischen Zentrum.

DONNERSTAG, 23. OKTOBER

BADEN
18.30: Rundgang durch die Ausstellung «Stéphanie Baechler. They Call it Love» mit Fanny Frey. Kunstraum Baden. Infos: kunstraum.baden.ch
19.00: Käse- und Wein-Celebration. Villa Boveri. Infos: abb-wfs.ch
20.00: Mich Gerber: Drifting Clouds. Kulturhaus Royal. Infos: royalbaden.ch

BRUGG
16.45: Kunst und Apéro – Ausstellung diverser Künstlerinnen und Künstler. Barbetrieb mit kleinen Speisen. Galerie Immaginazione. Infos: immaginazione.ch

AGENDA

Ihren einmaligen Agendaeintrag publizieren wir kostenlos. Der Eingabeschluss ist jeweils Freitag vor der Erscheinung der Zeitung. Die Auswahl liegt im Ermessen der Redaktion. Senden Sie Ihren Hinweis an redaktion@effingermedien.ch.

VEREINE | FREIZEITANGEBOTE

GEBENSTORF

Häxeschränzer Gäbistorf
www.haexeschraenzer.ch

Jodlerklub Horn Gebenstorf
www.jkhorn.ch

Läufergruppe Horn Gebenstorf-Turgi
www.lghorn.ch

Männerriege STV Gebenstorf
www.stvgebens-torf.ch

OBERSIGGENTHAL

Chinderhuus Goldiland, Tagesstrukturen und Kindertagesstätte
www.goldiland.ch

Gospelchor Spirit of Hope
www.spiritofhope.ch

Guggemusig Finkechlopfer
www.finkechlopfer.ch

Internetcafé im Gässliacker
Di, 21.10., 14.00–16.30, im Alterswohnenzentrum Gässliacker (Haupteingang rechts in der Cafeteria), für Seniorinnen und Senioren.

Kulturszene Obersiggenthal
www.kulturszene-obersiggenthal.ch

MIA Mobil im Alter
Freiwilligen-Fahrdienst, Tel. für Fahraufträge: 056 511 23 47, mia.obersiggenthal@gmx.ch, www.mia-obersiggenthal.ch.

MusiG Obersiggenthal
www.mgobersiggenthal.ch

Mütter- und Väterberatung
www.mvb-baden.ch

Pfadi St. Peter Nussbaumen
www.pfadinussbaumen.ch

Pro Senectute Fitness und Gymnastik gemischte Gruppe
Di, 14.00–15.00/15.00–16.00, Gemeindesaal Obersiggenthal. Auskunft: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden, 056 203 40 80.

Pro Senectute Nordic Walking
Mi, 9.00–10.15, div. Treffpunkte. Zwei Gruppen: Geniesser und Fit. Auskunft: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden, 056 203 40 80.

Samariterverein Obersiggenthal
Infos: www.samariter-obersiggenthal.ch.

Satus TSV Obersiggenthal
www.satusobersiggenthal.ch

Theater Nussbaumen
www.theater-nussbaumen.ch

Turnverein Obersiggenthal
www.tvobersiggenthal.ch

UNTERSIGGENTHAL

Frauenbund Untersiggenthal
Ansprechperson: Franziska Leibold, 056 288 31 47.

Gruppe Eltern Kind
www.gruppe-elki.ch

Jodelklub Edelweiss Untersiggenthal
www.jodelklubuntersiggenthal.ch

Männerchor Untersiggenthal
www.maennerchor-untersiggenthal.jimdofree.com

Pro Senectute Fitness und Gymnastik gemischte Gruppe
Di, 10.00–11.00, ref. Kirche. Auskunft: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden, 056 203 40 80.

Ranger Hockey Club Untersiggenthal
Unihockeytraining für Männer ab 18 Jahren. Mo/Mi, 19.30 Uhr, Sickinga-Sporthalle. Kontakt: info@rhcu.ch

Samariterverein Untersiggenthal
Infos: www.samariter-untersiggenthal.ch.

Spielgruppe Chnopftrücke
Info: Sandra Wassermann, 079 522 52 38.

Turnverein STV Untersiggenthal
www.stv-untersiggenthal.ch

Verein Tagesstrukturen Untersiggenthal
www.tagesstrukturen-untersiggenthal.ch

WÜRENLINGEN

Männerchor Würenlingen
vorstand@maennerchor-wuerenlingen.ch, www.maennerchor-wuerenlingen.ch.

Pro Senectute Fitness und Gymnastik gemischte Gruppe
Mi 14.00–15.00, Turnhalle Gartenstrasse. Auskunft: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden, 056 203 40 80.

Soft-Gym, Power-Gym und Faustball für alle ab 18 Jahren
Jeden Do, 20.10–21.30, Mehrzweckhalle Weissenstein. Keine Anmeldung erforderlich. www.turnsport-wuerenlingen.ch

EHRENDINGEN

Chinderhuus Surbtal
www.chinderhuus-surbtal.ch

Pro Senectute Internationale Tänze
Mi, 9.00–10.30, Gemeindehaus, Saal. Auskunft: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden, 056 203 40 80.

Fitness und Gymnastik für Seniorinnen
Mi, 14.00–15.00 und 15.00–16.00, Turnhalle Lägernbreite. Leitung: Heidi Rimann, 056 222 44 17.

Frauen im Zentrum Ehrendingen
www.frauenvereinehrendingen.ch

FREIENWIL

Freier Schiessverein Freienwil
www.fsv-freienwil.ch

SCHNEISINGEN

Mütter- und Väterberatungsstelle
Telefonische Beratung unter 056 245 42 40. Telefonzeiten: Mo, Mi, Do und Fr, 8.15–9.15 und Di, 13.30–15.00. In der Regel 2. Di, Gemeindehaus, 10.00–11.45 und am Nachmittag mit Voranmeldung.

TEGERFELDEN

Spitex Nord Ost Aargau (NOA) AG
Für gesundheitliche Beratung und Betreuung. Brunnenhof 4, Ehrendingen, 056 221 14 42, www.spitex-noa.ch.

ZURZACH

AA Selbsthilfegruppe bei Alkoholproblemen
Jeden Sa, 17.00, ref. Kirchgemeindehaus, Schwertstr. 17, Parterre. 0848 848 885.

VEREINE

Die Vereinseinträge auf dieser Seite veröffentlichen wir kostenlos und werden je nach Platzangebot in der Zeitung publiziert. Falls Sie Korrekturen haben oder einen Neueintrag wünschen, senden Sie Ihren Vereinshinweis an redaktion@effingermedien.ch.

BUCHTIPP
Bibliothek Windisch

Wir spielen Alltag



Roman von Lizzie Doron
DTV, 2025

Als Lizzie Doron am 7. Oktober 2023 von Luftschuttsirenen geweckt wird, ist ihr noch nicht klar, welche schreckliche Bedeutung dieser Tag für die Geschichte des Nahen Ostens haben wird. Im Laufe des Tages wird klar, dass mehr als 1200 Menschen getötet und mehr als 250 Menschen von Hamas-Kämpfern verschleppt wurden. Grosse Teile der israelischen Gesellschaft verfallen in eine andauernde Schockstarre. Ein Alltag wie zuvor scheint nicht mehr möglich. Als wäre dieser überraschende Angriff nicht schon traumatisch genug, beginnt die israelische Regierung, anstatt sich um die Befreiung der Geiseln zu bemühen, mit einer höchst umstrittenen militärischen Offensive, die Zehntausende Opfer fordert und den Gazastreifen in Schutt und Asche legt. Mit autobiografischen Episoden gibt Doron einen Einblick in die nach dem 7. Oktober traumatisierte israelische Gesellschaft. Besonders eindrücklich fängt sie die doppelte Machtlosigkeit ein, mit dem grössten Massenmord gegen jüdische Personen seit dem Holocaust konfrontiert zu sein, aber auch Bürgerin eines Landes zu sein, das mit einer potenziell genozidalen Gewalt gegen Zivilisten und Zivilistinnen vorgeht.



Joris Widmer
Mitarbeiter der Gemeinde- und Schulbibliothek Windisch

FILMTIPP



Steve, IE/UK 2025, Netflix

Armer Steve

Spätestens seit seinem Oscar-Gewinn für «Oppenheimer» (2023) kann sich Cillian Murphy seine Rollen aussuchen. Mit der Netflix-Produktion «Steve» über einen überforderten Schulleiter einer Besserungsanstalt für Jugendliche im England der Neunziger kehrt der irische Schauspieler nun zu seinen Indie-Wurzeln zurück. Das aufwühlende Drama erzählt von 24 Stunden im Alltag des lebenswürdigen Steve, der sich für seine testosterongesteuerten Jungs aufopfert. Dabei muss er nicht nur Teenager in Schach halten, sondern auch eine TV-Filmcrew, welche die Schule porträtiert und welche die Jungs nur zu gern als Abschaum der Gesellschaft blossstellen möchte. All das, während über der Institution das Damoklesschwert der nächsten Sparrunden schwebt. «Steve» zeigt eine Institution, die zum Spielball von Medien und Politik wird. Der beeindruckende Film fängt die Anspannung seines Protagonisten stilistisch geschickt auf, etwa durch die unruhige Kameraführung oder den wilden Drum-’n’-Bass-Soundtrack. Und Cillian Murphy beweist als aufgekratztter, schier hoffnungsloser Steve – umringt von überragenden Jungdarstellern – einmal mehr die ganze Klasse seines nuancierten Schauspiels.



Olivier Samter
Filmjournalist

VERANSTALTUNGEN



129221 BK

Ab Dienstagabend, 23. September, bis Anfang Dezember

Täglich Metzgerei mit dem jungen, freundlichen Bärenteam

jeweils 11 bis 13.30/18 bis 21 Uhr (Dienstag ab 18 Uhr)
Reservationen unter **056 284 12 14** oder per Mail.
Gasthof Bären, Gansingerstrasse 22, 5236 Remigen
www.Gasthofbaeren.ch, info@gasthofbaeren.ch
Öffnungszeiten: Di bis Sa von 8 bis 24 Uhr, 2. + 4. So im Monat von 9 bis 17 Uhr. Warme Küche bis 16 Uhr.



Staatlich anerkanntes Hilfswerk

Brockenstube Gränichen
Unterfeldstrasse 6a, 5722 Gränichen

✓ **Gratisabholdienst** für Wiederverkäufliches
✓ **Hausräumungen**
✓ **Entsorgungen**

www.hiob.ch

128825 RSK

129488 MLK

Dringend **Zinnsachen**
gesucht, jeglicher Art, kleine sowie grosse Mengen werden abgeholt und bar bezahlt.
Tel. 078 912 77 55, Frau Birchler

Altgold- & Silber-Ankauf

Seriöse und kompetente Beratung.
Barauszahlung zum Tageskurs.
Räumen Sie Ihre Schubladen!

Profitieren Sie vom seriösen Goldpreis!

Goldschmuck, Golduhren, auch **div. Uhren und defekte Golduhren**, Armbänder, Medaillen, Barren, Münzen, Vreneli usw., auch defekte Gegenstände sowie Silber-Besteck und Zahngold

Mo 20. Okt. / Di 21. Okt. 25

10 bis 16 Uhr durchgehend
Café Cappuccino, Seebli-Center Lupfig, ohne Voranmeldung!

Gerne offerieren wir Ihnen einen Kaffee!
J. Amsler, Telefon 076 514 41 00
Auch Privatbesuche möglich!

129481 BK



129455 RSK

Jodlerklub Horn Gebenstorf

Kirchenkonzerte

Samstag, 18.10.2025, 19.00 Uhr
mit JDQ Bärgblüemli, Littau

Sonntag, 19.10.2025, 17.00 Uhr
mit Jodelterzett Seetal

Kath. Kirche Gebenstorf

Kollekte, anschliessend Apéro
www.jkhorn.ch

WOHNUNGSMARKT



MUSTERHAUS-BESICHTIGUNG
25. & 26. OKTOBER VON 11–16 UHR

Fullwood Wohnblockhaus
HÄUSER AUS MASSIVHOLZ

ANFAHRT:
A1 Ausfahrt Aarau West, dann N23
oder A2 Ausfahrt Sursee, dann N23

Fullwood SCHWEIZ MITTE-NORD
Alpenblick 7
5733 Leimbach
Tel: 079-830 24 00
Info@fullwood.ch
www.fullwood.ch



129266 RSK

JOBS

aus Ihrer Region finden Sie auf

ihre-region-online.ch

General-Anzeiger Rundschau **ONLINE**
www.ihre-region-online.ch



AKB Immo-Messe Baden

Samstag, 1. November 2025
10–15 Uhr

Kommen Sie vorbei, erleben Sie die attraktive Wohnregion Baden und informieren Sie sich, welche Wohnbau-Projekte realisiert werden.

Aargauische Kantonalbank
Bahnhofplatz 2, 5400 Baden
akb.ch/immo-messe

Am richtigen Ort.ch



Aargauische Kantonalbank